

BLICK.PUNKT.

LANGENLOIS

AMTLICHE MITTEILUNG | ZUGESTELLT DURCH POST.AT

04 | 2022



WIEDER IST EIN JAHR VERGANGEN, MANCHER WUNSCH BLIEB UNERFÜLLT,
UND MAN FRAGT SICH VOLLER BANGEN, WAS DAS NEUE WOHL ENTHÜLLT.

WILHELM BUSCH

BLICKT MAN 25 JAHRE ZURÜCK, SIEHT MAN,
DASS SEHR WOHL VIELE WÜNSCHE ERFÜLLT UND GROSSE
KOMMUNALE PROJEKTE REALISIERT WERDEN KONNTEN.
DER GEMEINDERAT UND DIE BEDIENTSTETEN DER
STADTGEMEINDE LANGENLOIS WÜNSCHEN
FROHE WEIHNACHTEN UND ALLES GUTE IM NEUEN JAHR!



#glaubandich

www.sparkasse.at/langenlois

Zum

WEIHNACHTSFEST

*glückliche und
besinnliche Stunden.*

Zum

NEUEN JAHR

*Gesundheit,
Glück und Erfolg.*

SPARKASSE 
Langenlois



FROHE
Weihnachten!

HERGESTELLT VON
maglock

wünscht Ihr Maglock-Team

ALLES GUTE

In der Zeitungsbranche spricht man von effektvoller Kommunikation, die ausdrucksstarke, einflussreiche Print- und Onlinemedien brauchen, um ihre Leser:innen und User:innen nachhaltig zu erreichen. Ob diese Kriterien auch ein kommunales Mitteilungsblatt wie der Blick.Punkt. Langenlois oder die Homepage erfüllen, können nur die Leser:innen beantworten bzw. beurteilen. Homepagegeschichten sind zwar

nur kurze Momentaufnahmen, die Zeitung bewahrt es für längere Zeit auf. Wenn es auch schon drei Jahre her ist, so wurde unsere Gemeindezeitung von einer Fachjury des Landes NÖ zu den fünf besten im Land Niederösterreich gekürt. Die Qualität ist bekanntlich gleichgeblieben. Bei uns schaffte das bisher eine One-Woman-Redaktion, Gemeindegänger:innen und Gäste sachlich und neutral und trotzdem mit Begeisterung von der Lebensqualität,

die einem unsere lebenswerte Stadt mit ihren fünf Katastralgemeinden bietet, zu informieren.

Gelingt aber nur, wenn man Veranstaltungen laufend hautnah miterlebt und immer ein offenes Ohr für Neues hat. Danke Ulli Paur für 25 Jahre Durchhaltevermögen. Gemeinsam mit ihr wünsche ich allen Leser:innen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr, wo hoffentlich der Frieden die Oberhand gewinnt und wir



wieder hoffnungsvoller von der kommunalen Zukunft berichten dürfen.

Ihr Bürgermeister
Mag. Harald Leopold

25 JAHRE DRAHT ZUR BEVÖLKERUNG

Bekanntlich ist die Silberne Hochzeit ein Gipfelpunkt in einer Partnerschaft. Von da aus kann man auf vieles zurückblicken. Gleichzeitig bietet sich den Jubilaren eine besondere Zukunftsperspektive, denn viele Hürden gehören der Vergangenheit an, einige hat man hoffentlich mit Erfolg gemeistert. Ähnlich verhält es sich mit dem Schreiben und Gestalten einer Gemeindezeitung, für die ich seit genau 25 Jahren verantwortlich bin – also quasi mit der Zeitung verheiratet (behauptet zumindest mein Mann). 😊

Auf dieses Vierteljahrhundert schaue ich mit Demut und Wehmut zurück. Demut deshalb, weil diese Aufgabe der forderndste Teil meines Dienstlebens ist und trotzdem alle 113 Ausgaben immer pünktlich erschienen sind. Wehmut vielleicht deshalb, weil ich dafür auch sehr viel private Freizeit geopfert habe. Ob man nach einem Vierteljahrhundert schon von einer Jubiläumsausgabe sprechen kann, sei dahingestellt. Blättert man aber in den 2.952 Seiten der mehr als hundert

Zeitungen, erkennt man ganz viele wichtige Meilensteine und die damit zusammenhängende Entwicklung unserer lebenswerten Gemeinde in den vergangenen Jahrzehnten. Viele Kostbarkeiten gemeinsamer Augenblicke wurden darin, aber auch in der Homepage, zusammengefasst – mir ist dabei auch viel Schönes und Bedeutendes in dieser Zeit begegnet.

In den vierteljährlichen Zeitungsausgaben wurde neben Alltäglichem auch über die kommunalen Höhepunkte berichtet. Sicherlich keine Themen, die die ganze Welt bewegen, aber doch viele Leser:innen immer wieder darauf hinweisen sollen, wie gut die Kommune funktioniert. Der Zufall wollte es, dass ich bereits bei der Ausgabe Nummer 1 das hohe Alter würdigen konnte. Der damals 99-Jährige Zöbinger Josef Krammer war im Herbst 1997 mein erstes Modell. So durfte ich dann im Laufe der Jahre noch über einige bemerkenswerte Jubilare berichten, die mehr als hundert Jahre alt wurden und viel erlebten. Sie

waren dabei, als viel Neues entstand: Das Rat- und Ursin Haus wurden umgebaut, die wichtigsten kommunalen Einrichtungen wie das Wasserwerk und die Kläranlage wurden vergrößert und Synergien mit den Nachbargemeinden Schönberg und Hadersdorf eingegangen.

Nicht jede Gemeinde kann auf ein Sicherheitszentrum, ein Pflegezentrum, eine Loisi-um Weinwelt und ein einzigartiges Loisium Hotel bzw. auf Erlebnispark und Operettenfestspiele und viele Wohnbauten stolz sein – also wichtige soziale, touristische bzw. kulturelle Einrichtungen, die bis heute wegweisend für Langenlois sind und über die es viel zu berichten gab und gibt. Kindergärten und Schulen prägen die Generationen von morgen – daher haben die Verantwortlichen immer darauf geachtet, dass hervorragende Bildungsanstalten zur Verfügung stehen. Einen Großteil der Berichterstattung nimmt die Kultur ein, durchaus legitim für Langenlois als „heimliche Kulturhauptstadt“ des Bezirkes. Unzählige

bekannte Künstler:innen, Schauspieler:innen, Autor:innen, Musiker:innen, Politiker:innen und sogar Bundespräsidenten werteten mit ihrem Besuch viele Veranstaltungen auf. Apropos aufwerten: Ein besonders wichtiger Gemeindezeitungspartner ist die heimische Wirtschaft, die mit ihren Inseraten wesentlich zum Gelingen des Mediums beiträgt. Vielen Dank! So darf ich abschließend allen Gemeindegänger:innen und Gästen wünschen, dass sie weiterhin die Lebensqualität in unserer Gemeinde schätzen, die in diesem Blatt aufgezeigt wird.



Ulli Paur, die meint: Zeitungsschreiben ist ein Abenteuer und dazu braucht man viel Glück.

RUNDERNEUERUNG IM RATHAUS

Es gibt nicht mehr viele Rathausmitarbeiter, die bereits den zweiten Umbau des Amtsgebäudes miterleben. Noch nicht ganz ein Vierteljahrhundert her, wurde 1998 mit dem großen Rathausumbau begonnen, das alte Stadtarchiv ausgesiedelt, der Hof mit der Rathauspassage überbaut und ein zeitgemäßes Bürogebäude mit einer Bürgerservicestelle geschaffen.

Damals wurden 33 Millionen Schilling investiert. In diesen knapp 25 Jahren haben sich die Ansprüche wieder verändert. Daher musste jetzt einmal mehr saniert und erneuert werden. Seit 25. Oktober

waren Kompressor und Bohrmaschinen verschiedener Firmen die „Kollegen“ der Rathausbelegschaft. Der Arbeitsalltag gestaltete sich zwischen dem Baulärm und -staub nicht ganz einfach. Zum einen wurde der ehemalige Traforaum der EVN hinter der Kirche frei und umgebaut. Hier steht jetzt nach Umbauarbeiten ein neuer Archivraum für das Bauamt zur Verfügung. Es freuen sich aber auch die Mitarbeiter der Bürgerservicestelle, denn die problematische Drehtür gehört der Vergangenheit an. Wärmetechnisch hat man jetzt den Eingangsbereich

mit elektrischen Schiebetüren und einem Wärmeverhang optimiert. Außerdem wurde der Arbeitsbereich für die Mitarbeiter vergrößert und verbessert. Bürgermeister Harald Leopold ist sich bewusst, dass diese Sanierungsoffensive mit 300.000 Euro zwar teuer ist, aber unbedingt notwendig wurde, um die effiziente, moderne und bürgernahe Verwaltung weiterhin zu garantieren.

Was noch neu ist: Ab 1. Jänner 2023 wird die EDV auf ein neues System umgestellt – damit hält auch der elektronische Akt im Rathaus Einzug. Mehr dazu liest man im

nächsten Artikel. Außerdem kommt das elektronische Zeiterfassungssystem für alle Mitarbeiter:innen zum Tragen. Somit ändern sich auch die Parteienverkehrszeiten. Anliegen von Bürgern werden ab dem neuen Jahr dann von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und am Dienstag von 15 bis 18 Uhr in den jeweiligen Abteilungen entgegengenommen. Vieles kann bereits auf elektronischem Weg eingebracht werden – dazu verwendet man die jeweiligen Formulare auf der Langenlois-Homepage, die man unter der Rubrik „Bürgerservice“ findet.



Treffpunkt Rathaus – für zwei Monate auch Mittelpunkt der heimischen Wirtschaft: Baumeister, Elektriker, Tischler, Bodenleger, Glasbauer und Architekt wechselten sich bei den Umbauarbeiten ab.



Eichinger

Elektrotechnik GmbH



3550 Langenlois . Gobelsburger Straße 19 . Tel.: 02734/77 1 88
www.elektroinstallationen.co.at

HOLZPLATZ MIT MEHR HOLZ

Von Glück darf man sprechen, wenn man im wunderschönen Waldviertel lebt. Diese Destination hat unlängst sein Logo geändert und wirbt jetzt mit „Waldviertel.“

Wälder bestimmen diese baumreiche Region und diese

gibt es, so wie vieles, zu schützen. „Die Natur hat nie aufgehört, zu den Menschen zu sprechen. Wir haben nur aufgehört, auf sie zu hören.“ Ob diese indianische Weisheit zu spät kommt, wird sich weisen. Es vergeht kein Tag, ohne dass man nicht auf die Folgen der Klimakatastrophe hingewiesen wird, auf die wir zugesteuert sind. Tägliche Appelle,



Aus besonderem Holz geschnitzt.

dagegen zu handeln, fruchten leider nicht im gewünschten Ausmaß. Trotz allem ist aber die Stadtgemeinde bemüht, ihre Beiträge zum Klimaschutz zu leisten. Über mehr Grün darf man sich jetzt auch im Langenloiser Stadtzentrum freuen. Drei Säulenhainbuchen, zwei Feldahorne, zwei Baumhaseln und ein Zürgelbaum sind die zukünftigen klimafitten Schattenspenden, denen auch noch 125 Stauden als Unterbepflanzung Gesellschaft leisten. Die Gemeinde investiert dafür 63.000 Euro, gefördert wird dieses Projekt seitens des Landes (Natur im Garten) mit 10.100 Euro.



Bürgermeister Harald Leopold und Stadtrat David Falböck wissen jetzt: Der robuste Zürgelbaum kommt ursprünglich aus Südeuropa bzw. Nord- und Westafrika. Ihn wird man in Zukunft sicher häufiger bei uns in Gärten, Parks und am Straßenrand finden.

BÄUME BEWEGEN STADT UND LAND

Die Aktion „Natur im Garten“ lud heuer zum landesweiten „Tree-Running-Lauf“ im Frühjahr ein. Damit leisteten viele einen besonders wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, denn für jede erfolgreiche Teilnahme konnte man für seine Gemeinde einen Jungbaum-

Setzling gewinnen. Landesrat Martin Eichinger war vom großen Erfolg des Events begeistert. 12.829 Bäume wurden landesweit auf den persönlichen Wunschstrecken erlaufen und im Herbst den jeweiligen Gemeinden übergeben. Langenlois freut sich über

30 Setzlinge. Diese Mischung aus Wildapfel, Kriecherl und Hainbuche gehen jetzt eine harmonische Symbiose mit 30 weiteren Setzlingen (Weiden, Ölweiden, Schlehen, Schneeball und Pfarrerkappler) aus der Gartenbauschule Langenlois ein, die die Stadt-

gemeinde Langenlois dazugekauft hat. Damit entsteht nicht nur ein wunderbarer Windschutzgürtel in der Gobelsburger Hauptstraße, der hinter dem neuen Wertstoffsammelzentrum angelegt wurde, sondern auch ein Paradies für Tiere und Insekten.



Verantwortlich für dieses wertvolle gesetzte Stück Natur zeichnen die Gärtner der Stadtgemeinde Langenlois.

Ihr Partner am Dach



NEUBAUER

Spenglerei und Dachdeckung

3550 Langenlois

Kallbrunnnergasse 4

Tel. 02734/2312-0

NEUE SOFTWARE IM RATHAUS

Viele können sich ein Leben ohne Digitalisierung nicht mehr vorstellen. Egal, ob es das Navi im Auto, das Shoppen im Internet oder bargeldloses Bezahlen an der Supermarktkasse ist: Alle Vorgänge werden digital übers Handy oder den PC erledigt – Digitalisierung erleichtert in vielen Fällen das Leben. Daher baut auch die Stadtgemeinde Langenlois dieses computergestützte Service aus und modernisiert den Arbeitsablauf grundlegend. Ziemlich gefordert sind daher die Mitarbeiter:innen, denn neben der digitalen Zeiterfassung gilt es auch ab Jahresbeginn den Arbeitsablauf per elektronischem Akt zu erledigen. Mit 1. Jänner 2023 wird die gesamte Gemeindeverwaltung den gesetzlichen Vorschriften entsprechend auf ein neues



Symbolefoto AdobeStock

Die tägliche Verwaltungsarbeit soll Zeit und Geld in der Gemeinde sparen.

Verwaltungs- bzw. Verrechnungssystem umgestellt. Diese Plattform nennt sich GeOrg = Gemeinde-Organisator. Mit dieser Software werden viele unterschiedliche Systeme und öffentliche Register, wie zum Beispiel das zentrale

und lokale Melderegister, das Adress-, Wohnungs-, Gebäude- und Unternehmensregister integriert. Damit gelingt es, alle Bürger:innen und die Wirtschaft ohne deren zusätzliche Aufforderung automatisch einzubinden – Datenschutz und Datensicherheit sind durch zentrale Dienste gewährleistet. Daher gibt es auch sehr viele Informationen für die Bürger auf diesen beiden Seiten.

Was ändert sich für Sie?

Die Vorschriften für die Gemeindeabgaben sehen in Zukunft nicht nur optisch anders aus, sondern bringen auch sonst einige Neuerungen mit sich. Für die vierteljährlichen Akonto-Vorschreibungen wird eine sogenannte „Lastschriftanzeige“ erstellt. Gemäß den Vorschriften der Bundesabgabenordnung (BAO) wird Ihnen ab sofort zusätzlich bei jeder Änderung der Gebührenhöhe ein Bescheid übermittelt. Dieser enthält eine detaillierte Aufstellung der Gebühren, da in der Lastschriftanzeige nur mehr die Vorschreibungsbeträge angeführt sind.

Sie erhalten in Zukunft die Vorschreibungen, Rechnungen oder sonstige Schriftstü-

cke nicht mehr im gewohnten Kuvert der Stadtgemeinde Langenlois, sondern in einem neutralen Kuvert der Österreichischen Post AG mit der Anschrift: „Sendung mit amtlichem Inhalt“.

Machen Sie es sich bequem!

Das Bezahlen der Gemeindevorschreibungen ist auch mit dem SEPA-Mandat (Bank-Einzugsermächtigung) möglich. Die Gemeinde bucht nach schriftlicher Vorankündigung (Vorschreibung) den Betrag zum Fälligkeitstermin von Ihrem Bankkonto ab. Dadurch gibt es kein Vergessen und keine Mahnspesen! Wenn Sie dem Gemeindeamt noch kein SEPA-Mandat übermittelt haben und diese Möglichkeit nutzen möchten, benützen Sie das Antragsformular, welches mit der Vorschreibung mitgeliefert wird. Durch den Abgleich mit den zentralen Verwaltungsregistern werden die Personendaten automatisch aktualisiert. Änderungen in den Wohnorten, Änderungen der Namen (z.B. Heirat) und Zuerkennung akademischer Grade werden automatisch aus dem zentralen Melderegister übernommen. Hinsichtlich dieser Daten ist es daher nicht mehr notwendig, Änderungsmeldungen in der Gemeinde durchzuführen. Wenn wir Sie in einer Sendung nicht mehr mit Ihrem „Titel“ ansprechen, liegt es daran, dass diese akademischen Grade nicht im zentralen Register eingetragen sind. In diesem Fall melden Sie sich mit dem entsprechenden Nachweis bei uns. Die Hinterlegung eines akademischen Grades kann mit entsprechendem Nachweis in allen österreichischen Melde- und Standesämtern vorgenommen werden.



Das Team
von
HEILIG IMMOBILIEN

wünscht Ihnen eine
schöne Weihnachtszeit
und für das neue Jahr Glück,
Freude und Gesundheit!

www.heilig-immobilien.at

PEOPLECONNECT – DIE DIGITALE BEHÖRDE

Das neue Service-Portal für personenbezogene Dienste von Behörden

Langenlois steht für eine transparente Verwaltung! Daher haben wir uns dazu entschieden, eine neue Service-Plattform „People Connect“ für Bürgerinnen und Bürger anzubieten. Somit werden diese aktiv in die Verwaltung eingebunden. Neben der Möglichkeit der Einsicht auf Daten und Dokumente können Sie auch Anliegen (Anbringen) schnell und unkompliziert über diese Plattform einbringen. Und das sicher, rund um die Uhr und von überall. Die Nutzung der Plattform ist dabei für Sie kostenlos.

Um auf People Connect zugreifen zu können, benötigen Sie lediglich die ID Austria (vormals Handysignatur) als Authentifizierung im Internet. Nähere Informationen dazu finden Sie unter www.oesterreich.gv.at/id-austria.

Sollten Sie diese noch nicht haben – wir helfen Ihnen gerne weiter!

Kommen Sie mit Ihrem Smartphone zu uns – wir schalten Sie frei. Mit diesem eindeutigen elektronischen Identitätsnachweis können Sie sich über den folgenden QR-Code auf People Connect anmelden: www.peopleconnect.at Smartphone aus der Tasche nehmen – mit ID Austria anmelden – und schon sind Sie verbunden!

Nachdem diese Plattform gemäß Zustellgesetz auch als Kommunikationssystem der Behörde dient, haben Sie mit der Anmeldung zu People Connect auch Zugang zu Ihren Sendungen. Diese werden nach erfolgter Zustimmung auf der Plattform zur Verfügung gestellt. Auf diese Sendungen können Sie dann



Unter www.peopleconnect.at – siehe auch QR-Code – ist man mittendrin.

über den gesamten Zeitraum der Aufbewahrungspflicht Einsicht nehmen. Es ist daher nicht länger notwendig, dass Sie diese Dokumente zusätzlich archivieren. Damit haben Sie weniger Aufwand und helfen uns dabei, Ressourcen zu sparen (Erzeugung der Sendungen, Papier- und Zustellungskosten).

Damit Sie auch behördliche RSA- oder RSb-Briefe elektronisch empfangen können, müssen Sie die App „Digitales Amt“ auf Ihr Smartphone herunterladen. Wenn bei Ihrem Zustelldienst ein elektronisches Dokument für Sie einlangt, erhalten Sie eine Verständigung per E-Mail oder Push-Nachricht.

AMTSSIGNATUR

Für medienbruchfreie Erledigungen (= digitale Kommunikation zwischen Verwaltung und Bürger erfolgt elektronisch, d.h., dass beispielsweise Anträge direkt elektronisch gestellt und Genehmigungen online einge-

holt werden), verwendet die Stadtgemeinde Langenlois ab sofort eine Amtssignatur. Dadurch wird erkennbar, dass es sich um ein amtliches Schriftstück aus dem Langenloiser Rathaus handelt. Über diese Signatur können Herkunft

und Echtheit des Dokumentes überprüft werden. Gemäß § 19 E-Gov-Gesetz setzt sich die Amtssignatur aus einer Bildmarke, dem Hinweis, dass das Dokument amtssigniert worden ist, sowie Informationen zur Prüfung des elektro-

nischen Dokumentes zusammen. Die Veröffentlichung der Bildmarke, Informationen zur Amtssignatur und zur elektronischen Signaturprüfung finden Sie unter www.langenlois.gv.at/Verwaltung/Unser_e_Amtssignatur

ANKÜNDIGUNG

Im Zuge der EDV-Umstellung müssen sämtliche Daten des bisherigen in das neue System übernommen werden. Die Langenloiser Rathausverwaltung bittet daher schon jetzt um Ihr diesbezügliches Verständnis, da

bei dieser umfangreichen Systemumstellung Fehler auftreten könnten. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Bediensteten Ihrer Gemeindeverwaltung während der Amtsstunden gerne zur Verfügung.

ATELIER LANGENLOIS

Architektur | Kerzan | Vollkrann

Tel +43 (0) 2734 7020
www.atelierlangenlois.at

Planung | Bauaufsicht | Baukoordination

NEUER URNENHAIN ALS LETZTE RUHESTÄTTE

„Es ist das Ende der Welt“, sagte die Raupe. „Es ist erst der Anfang“ sagte der Schmetterling. Dieses Zitat stammt von Laotse. Tod und Vergäng-

lichkeit sind Themen, denen sich früher oder später jeder einmal stellen muss. Bei diesem endgültigen Abschied erinnert man sich dann an

wunderbare Menschen, die man nicht vergessen will – ihre letzten Überreste möchte man daher dankbar und pietätvoll bewahren. Neben Erdbestattungen entscheiden sich immer mehr für eine Urnenbeisetzung. Das macht sich auch im Friedhof Langenlois bemerkbar. Die seinerzeit 2009 errichtete Urnenwand hat keine Kapazitäten mehr für weitere Aschengefäße frei. Daher haben sich die Verantwortlichen der Bestattung Langenlois für ein neues Projekt entschieden, das im östlichen Bereich des Friedhofes (Veltlingergasse) angelegt wurde. Schon ab dem kommenden Jahr ist es möglich, sich im neuen Urnenhain in

Langenlois beisetzen zu lassen. Mehrere Varianten stehen dafür bereit: Ein Bereich wird mit Urnenpulten abgedeckt (hier entstehen 16 Gräber). Mit den Urnenstelen stehen weitere 27 Grabnischen zur Verfügung. 14 Grabstellen bietet die Urnen-Wiese, um hier seine letzte Ruhestätte zu finden. „Wenngleich noch Platz für Erdgräber am städtischen Friedhof ist, erleichtert man damit so manchen Hinterbliebenen nicht nur die intensive Grabpflege, die viele nicht mehr schaffen. Es werden dadurch auch die Kapazitäten der bisher ortsüblichen Grabstellen geschont“, freut sich Sozial-Stadtrat Christian Schuh über diese neue Idee.



Herwig Wagner, Stadtrat Christian Schuh und Günther Kerschbaum präsentieren den neuen Urnenhain.

SCHLUSS MIT LUSTIG

Seit Allerheiligen ist das neue Buch des ORF-Journalisten Patrick Budgen ein Bestseller. Einem Millionenpublikum ist er spätestens seit dem Terroranschlag am 2. November 2020 in Wien durch seine beherzte Reportage bekannt. Für seine Berichterstattung wurde er als einer der besten österreichischen Journalisten ausgezeichnet. Und weil die-

ses Jahr für ihn ein sehr prägendes war, da er neben Terror und Corona auch noch eine Krebsdiagnose zu verarbeiten hatte, schrieb er all das in seinem Buch „Einsiedlerkrebs“ nieder, wie er aus dem schlimmsten Jahr seines Lebens das Beste machte. Dabei dachte er sicherlich als junger Mensch schon über den Tod nach.

Mittlerweile darf er sich über den Erfolg seines zweiten Buches freuen, das er auch in Langenlois vorgestellt hat. Nicht einer, nein gleich zwei ausverkaufte Abende waren für die pointierten Begräbnis-Pannen in „Schluss mit lustig“ notwendig. Eine perfekte Co-Produktion gemeinsam mit Peter Holeczek ist dieses 192 Seiten umfassende

de Werk, das dem Tod den Schrecken nehmen soll. Der Langenloiser ist Leiter der zentralen Kundenservicestelle der Bestattung Wien, auch verantwortlich für Staatsbegräbnisse und Beisetzungen prominenter Menschen. Seit 2010 kennt er Patrick Budgen und erzählte dem ORF-Mann viele Insider-Geschichten, die jetzt die Leser erheitern.

atelier + creativ
Grafik- & Druckcenter Langenlois

Ing. Michael Bischof
und Franz Reiß

A-3550 Langenlois
Zwettler Straße 46
Tel. 02734-33266
office@atelier-creativ.at
www.atelier-creativ.at

GRAFIK
Offsetdruck
WERBEAGENTUR
Digitaldruck
DRUCK



Lebendig und lustig erzählt – auch so kann der Tod sein. Das Buch zeigt, dass die Bestatter ihren Humor zum Glück nicht begraben haben, so der Buchautor.

BAUSTELLEN PRÄGEN DIE STADT

Des einen Leid, des anderen Freud, könnte man die heurigen intensiven Baustellenphasen in der Gemeinde bezeichnen. Veraltete Rohrnetzsysteme und andere Einbauten mussten auf Vordermann gebracht werden. Im Stadtzentrum selbst war der Bereich rund um die Kirche und ein Teil der Wiener Straße betroffen. Als letzter schwieriger Wasserleitungsbauknoten konnte jener im Kreuzungsbereich Kremser Straße - Rudolfstraße erledigt werden. Mitsaniert wurden in diesem Bereich auch wichtige Stromleitungen der Netz NÖ. Anrainer mussten aber auch in der Jahnstraße, in der Haindorfer Straße, in der Kamptalstraße, am Kirchenplatz und in der Anton Bruckner Straße lange Zeit mit Baustellen leben, was nicht immer einfach war. Nichtsdestotrotz müssen diese Arbeiten mit hohen In-

vestitionen erledigt werden, um die Infrastruktur für alle Bürger aufrecht zu erhalten, denn Wasser, Kanal und Strom müssen funktionieren - wehe dem, wenn es nicht so wäre.

Dabei wendete man unter anderem auch spezielle Sanierungstechniken beim Kanalbaubau an. Offene Künnetten mit neuen Rohren kennt jeder. Den Strang hinter der Pfarrkirche sanierte man allerdings durch den vollflächigen Einbau eines epoxydharzimprägnierten Nadelfilzschlauches, den man mit einem Spezialverfahren erwärmt und unter Druck „eingefädelt“ hat. Ausgezeichnete Dichteigenschaften sind dadurch gewährleistet, ohne dass Rohre ausgetauscht werden müssen. Gefordert waren hier allerdings nicht die Anrainer, sondern die Rohrnetz-Profis aus Kärnten.



Bürgermeister Harald Leopold war vom neuen Verfahren begeistert - hier mit Geschäftsführer Josef Pussnig.

NEUER ASPHALT IN MITTELBERG



Ortsvorsteher Christian Kittenberger und Stadtrat Stefan Nastl auf der Baustelle.

„Siedlung Nord“ heißt jenes neue Baugebiet in der Ortschaft Mittelberg, das mit vier Bauplätzen neu aufgeschlossen wurde. Bisher führte dorthin nur ein unbefestigter Hintausweg. Nach der Aufschließung mit Wasser und Kanal wurde dieser 80 Meter lange Weg auf einer Breite von fünf Metern mit geschotterten Abstellstreifen und einer

Straßenentwässerung in den Regenwasserkanal versehen und die Fahrbahn asphaltiert. Ortsvorsteher Christian Kittenberger freut sich mit den Anrainern, dass auch in Mittelberg in den Straßenbau investiert wurde - nämlich 50.000 Euro für dieses Projekt. Außerdem wurde auch die Forststraße „Schotten“ saniert.



ARCHITEKTENHAUS VORTEILSHAUS ODER

JETZT ZUM FIXPREIS

Konzept Haus baut Ihr Ziegelfertighaus genau nach Ihren Wünschen zum Fixpreis.

JETZT ANRUFEN UND FIXPREIS SICHERN:

02732 / 94 103

BAUHOF-NEUIGKEITEN

Mit 20 Bediensteten im städtischen Wirtschaftshof Langenlois ist man fast am Limit, um das vielfältige kommunale Aufgabengebiet abzudecken. Wenn dann noch zwei langgediente und erfahrene Arbeiter in Pension gehen und ein Mitarbeiter kündigt, ist guter Rat teuer, um das vielfältige Arbeitspensum erfüllen zu

können. Wie in allen Branchen findet man leider auch im öffentlichen Dienst nur mehr schwer Mitarbeiter, die einen 40-Stunden-Job mit der Bereitschaft zu Überstunden übernehmen wollen. Aber diese sind auch notwendig, um zum Beispiel den Winterdienst zu erledigen, denn jeder will geräumte und gestreute Straßen

benutzen. Johannes Haider (seit 1990 im Bauhof beschäftigt) und Günther Omenitz (hat 1999 bei der Stadtgemeinde begonnen), können ein Lied davon singen. Jahrzehntlang haben beide den Fuhrpark geprägt, waren tagtäglich mit dem Bagger (früher auch noch mit dem Gräder) bzw. mit dem LKW auf vielen Straßen unterwegs – die beiden kennen alle Güterwege im Gemeindegebiet, die laufend zu sanieren waren. Jetzt genießen die beiden Kraftfahrer ihren Resturlaub und ab kommenden Jahr den wohlverdienten Ruhestand. Mit Lars Schubert aus Langenlois, dem Engabrunner Franz Auer und Josef Hutzler aus Ottenthal konnten aber zuverlässige, qualifizierte und motivierte Mitarbeiter im neuen Bauhofteam gewonnen werden. Bauhofleiter Leo-

pold Schiegl ist mit der Mannschaft zufrieden: „Allrounder müssen bei uns alle sein, denn Arbeit gibt es genug und jede Hand zählt in jeder Sparte, egal ob bei Reparaturarbeiten, beim Leitungsbau, bei der Pflege der Grünanlagen, bei der öffentlichen Beleuchtung oder bei Bestattungsfällen und Begräbnissen“. Wenn wir jetzt noch einen ausgebildeten KFZ-Mechaniker bekämen, wäre das Team komplett und der Fuhrpark optimal gewartet.“ Apropos Fuhrpark: Nicht nur Mitarbeiter, sondern auch Fahrzeuge gehen „in Pension“. Der 2005 angekaufte Kommunaltraktor musste aus Altersgründen durch ein neues Fahrzeug ersetzt werden. Dafür investiert wurden 84.000 Euro, die prompte Lieferung erfolgte durch den heimischen Betrieb Beranek in Schiltern.



Die einen gehen, die anderen kommen: Hannes Haider, Günther Omenitz, Franz Auer, Lars Schubert, Josef Hutzler und Bauhofleiter Leopold Schiegl.

Wir suchen Verstärkung!

■ VERKÄUFER/IN FÜR FEINKOST

mit Berufserfahrung

20-40 Stunden

■ KOCH/KÜCHENHILFE

männlich/weiblich

20-40 Stunden

*Top-Konditionen
und Bezahlung
über Kollektiv*

■ LEHRLINGE

männlich/weiblich

für Verkauf und Erzeugung

■ FLEISCHER/IN

für Verkauf

und Produktion

*Der beste
Arbeitgeber
in der Region*

Ihre Bewerbung inklusive Lebenslauf an:

office@fleischerei-graf.at

Telefonisch: Hr. Otto Graf 0664/39 00 786,
oder GF Christian Strohmayer 0664/63 07 382

FLEISCHEREI GRAF: LANGENLOIS|KREMS|STRASS

FLEISCHEREI
graf

NEUE GESICHTER IM GEMEINDEDIENST

Es konnten nicht nur im Bauhof neue Mitarbeiter begrüßt werden, auch im Rathaus und in anderen Außenstellen

unterstützt jüngeres Personal die jeweiligen Einrichtungen. Hier eine kurze Vorstellung von links nach rechts:



Die Rathauschefs Harald Leopold und Karl Brunner mit ihren neuen Mitarbeiterinnen.

● Sarah Hofmann aus Krems arbeitet als Stützkraft in der Sonderschule Langenlois als Ersatz für Maria Kienmmeier-Machherndl.

● Doris Allinger wechselte nach 20 Jahren Gemeindedienst in der Buchhaltung in die Gemeinde Lengfeld. Ersetzt wird sie durch Beatrice Grabner-Köcher aus Schiltern.

● Kaltrina Demi, Langenlois, arbeitet als Stützkraft in der Volksschule Langenlois statt Petra Zeller, die seit Schulbeginn der pensionierten Kindergartenhelferin Waltraud Leitner im Kindergarten Gobelsburg nachgefolgt ist.

● Theresa Tremmel aus Lengfeld ist die Nachfolgerin

von Luise Straub im Kindergarten Langenlois. Sie hat nach der Schule für Sozialbetreuungsberufe mit dem Schwerpunkt Altenarbeit sechs Jahre in Pflegeheimen gearbeitet. Die Jugendbetreuerin in der Lengfelder Feuerwehr und ausgebildete Tagesmutter betreut jetzt die jüngste Generation.

● Claudia Hohenegger, Gobelsburg, wechselte von der Gemeinde Gedersdorf in die Bürgerservicestelle Langenlois (nicht am Foto).

● Sabine Bittermann aus Gobelsburg ist die neue Nachmittagsbetreuerin in der Volksschule Schiltern, die Anna Fiegl ablöste (nicht am Foto).

LUISE STRAUB GING IN PENSION

Um Kindergartenkinder optimal betreuen zu können, braucht man Wissen und Erfahrung. Luise Straub, selbst Mutter und Oma, erfüllte diese Voraussetzungen in 28 Dienstjahren. Viele von ihr im Kindergarten Langenlois beaufsichtigten Sprösslinge profitierten von ihrer herzlichen Art, denen sie für einige Stunden am Tag quasi eine Ersatzmutter war. Als Kindergartenbetreuerin war sie knapp drei Jahrzehnte daher eine große

Stütze von vier Kindergartenleiterinnen. Mit 1. Jänner 2023 darf sie ihren wohlverdienten Ruhestand genießen und weiß schon jetzt, dass ihr die Kleinen sehr fehlen werden. Daher wird sie hin und wieder ihre alte Dienststelle besuchen.

Die Stadtgemeinde Langenlois und ihr Kindergartenteam wünschen ihr alles Gute und dankten ihr für ihr langjähriges Engagement zum Wohl der jüngsten Generation.



Luise Straub (2.v.l.) am letzten Arbeitstag. Sie war wie ein Sechser am Würfel – nämlich ein Gewinn, so ihre Kolleginnen und Vorgesetzten.

**Mit uns kommt
Farbe ins Leben**

Malermeister Gilly

Seit mehr als zwei Jahrzehnten Ihr zuverlässiger Partner für Fassaden, Fußböden und Malerarbeiten aller Art im Innen- und Außenbereich

3550 Langenlois, Gewerbestraße 11

Telefon: 02734/2825, Mobil: 0664/3941844

E-Mail: malermeister.gilly@aon.at

Fassaden, Maler- und Anstreicherarbeiten, sämtliche Bodenlegerarbeiten, Tapeten, Vorhänge, Karniesen, Sonnenschutz



KINDERGARTENEINSCHREIBUNG 2023/2024

Für die lieben Kleinen beginnt mit dem ersten Kindergartenbesuch zwar noch nicht der Ernst des Lebens, aber sicherlich ein großes Abenteuer: Viele neue Freunde warten da und auch viele neue Aufgaben. Für diesen neuen Lebensabschnitt sind

einige Formalitäten notwendig, um im Kindergartenjahr 2023/2024 dazuzugehören. Daher sind alle Erziehungsberechtigten von Kindern, die bis Ende August 2021 geboren sind (also im Kindergartenjahr 2023/2024 2,5 Jahre alt werden), eingeladen, sich

anzumelden. Das dafür notwendige Bedarfserhebungsblatt wurde bereits ausgeschickt. Dieses ist ausgefüllt und mit einer Kopie der Geburtsurkunde des Kindes bis spätestens 16. Jänner 2023 an die Stadtgemeinde Langenlois zu retournieren (entweder postalisch oder persönliche Abgabe in der Bürgerservicestelle oder per E-Mail an guenther.kerschbaum@langenlois.gv.at). Dieses Formular kann man auch von der Gemeindehomepage unter folgendem Link downloaden und ausdrucken: [www.langenlois.gv.at / Bürgerservice / Formulare / Kindergartenanmeldung](http://www.langenlois.gv.at/Buergerservice/Formulare/Kindergartenanmeldung). Die Aufnahme des Kindes in den Kindergarten

erfolgt nach Absprache mit der Kindergartenleitung. Die Stadtgemeinde informiert die Eltern darüber. Nach der endgültigen Zuteilung eines Kindergartenplatzes findet im jeweiligen Kindergarten, der bei der Anmeldung angegeben wurde, ein unverbindliches Vorstellungsgespräch statt. (Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben). Es wird darauf hingewiesen, dass es keinen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz gibt. Kindergartenpflicht besteht auf jeden Fall für das letzte Kindergartenjahr. Für Rückfragen steht Günther Kerschbaum, im Rathaus Langenlois, Tel. 02734/2101-27, zur Verfügung.



Voraussetzung für einen guten Start ist die Kindergartenanmeldung.

JUGENDLICHE UND SENIOREN FAHREN GÜNSTIGER

Ein gutes Gefühl ist es, wenn es jemanden gibt, der einen zuverlässig von A nach B bringt und das sieben Tage die Woche, rund um die Uhr, also 24 Stunden. Wie bereits berichtet, betreibt die Firma Altenburger aus Horn jetzt auch einen fixen Taxistandplatz in Langenlois. Bequem erreicht man damit zum Beispiel Veranstaltungen (Heurigen-Disco-taxi), den Flughafen, die Arztordination, das Krankenhaus

(Vertrag mit allen Kassen), das Einkaufszentrum bzw. den Supermarkt. Anfahrtkosten werden innerhalb des Gemeindegebietes keine berechnet. Um Taxifahrten noch attraktiver zu machen, unterstützt die Stadtgemeinde Langenlois diese Fahrgelegenheit noch zusätzlich mit einem Taxigutschein, von dem Jugendliche, Senioren, Inhaber eines Behindertenausweises und Mindestsicherungsempfänger

profitieren. Personen mit Hauptwohnsitz in Langenlois im Alter von 14 bis 24 Jahren (Jugendliche) und ab 60 (Senioren) sowie die obgenannte Personengruppe können diese Gutscheine vergünstigt zu einem Preis von 2,50 bzw. 5,00 Euro in der Bürgerservicestelle kaufen. Der tatsächliche Wert der „Fahrscheine“ beträgt das Doppelte, nämlich 5 und 10 Euro. Die Gutscheine können nur verwenden

werden, wenn entweder die Einstiegsstelle und/oder die Ausstiegsstelle im Gemeindegebiet Langenlois liegen. Wartezeiten werden verkürzt, wenn man die Fahrt unter Tel. 0676/9449421 vorreserviert. Vizebürgermeister Leopold Groß ist zuversichtlich: „Diese Serviceleistung können wir nur wärmstens empfehlen. Außerdem sind diese Gutscheine auch ein sinnvolles Präsent für jeden Anlass.“

WIR SCHAFFEN DAS.

Niederösterreichische Versicherung AG
3500 Krems | Ringstraße 12

Martin Krenn 0664/80 109 5829
Christian Eilenberger 0664/80 109 5036
Alexander Nastl 0664/80 109 5199

NV
Die Niederösterreichische Versicherung

www.noever.at

TAXI ALTENBURGER
0676 / 94 49 421

GUTSCHEIN
MUSTER 0000

EIN GUTER BODEN
LANGENLOIS

im Wert von
€ 5,00

Diese Gutscheine sind in der Bürgerservicestelle erhältlich.

LANGENLOIS IST KLIMASCHUTZ-PIONIER

Fossile Energieträger wie Erdöl und -gas sind begrenzte Ressourcen, die bei der Verbrennung erhebliche CO₂-Emissionen verursachen. Neben den Treibhausgasen löst auch die Förderung dieser Brennstoffe massive Umweltprobleme aus. Derzeit belegen Gas- und Ölheizungen in NÖ Platz 1 und 5 (Erdgas 28 %, Holz und biogene Brennstoffe 22 %, Fernwärme 18 %, Wärmepumpen und Solaranlagen 14 %, Öl 12 %). Seit 1. Jänner 2019 gilt ohnehin für alle Gebäude in NÖ, die nach dem 31. Dezember 2018 bewilligt werden, das Aus für Heizungen, die mit Heizöl, Kohle und Koks betrieben werden.

Wer raus aus Öl und Gas will, sollte sich die großzügigen Förderungen von Bund und Land nicht entgehen lassen. Für die Umstellung auf erneuerbare Alternativen gibt



Dem Klima und dem Geldbörstel zuliebe auf erneuerbare Heizungen umsteigen lohnt sich.

es beim Tausch der Ölheizung bis zu 10.500 Euro und bei Gasheizungen bis zu 12.500 Euro. Über Details und Tipps für die Umstellung informiert die Energieberatung NÖ unter www.energie-noe.at/raus-aus-dem-oel. Für den Umstieg auf ein klimafreundliches Heizsystem bekommen einkom-

mensschwache Haushalte ab sofort bis zu 100 % gefördert – siehe auch www.energie-noe.at/sauber-heizen-fuer-alle. Niederösterreich hat als erste Region Europas die Klimaziele des Landes auf die Gemeindeebene heruntergebrochen. Bis 2030 soll die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen massiv

reduziert werden: So soll etwa der Bestand an Öl-Heizungen im gesamten Gemeindegebiet um 70 % reduziert werden. Besonders viele Öl- und Gasheizungen wurden 2021 in Langenlois auf erneuerbare Heizungen umgestellt. Dafür gab es eine Auszeichnung für die Gemeinde.

Foto: Sebastian Philipp



www.schiner.at

Druckhaus Schiner GmbH | Ochsenburger Straße 2 | 3151 St. Georgen-St. Pölten
Telefon +43 2742 321 81 | office@schiner.at

Druckhaus
Schiner

GOBELSBURG RUND ERWANDERN

Haben Sie einen Lieblingsweg, den Sie besonders schätzen und oft gehen? Mit dem Winzerdorfweg in Gobelsburg könnte schon bald ein neuer hinzukommen. Viele Wege führen bekanntlich in dieses charmante Weinbaudorf – von dort aus gilt es dann, die Gegend in den Weinbergen zu erkunden. Eine Möglichkeit ist jener acht Kilometer lange Rundweg von Langenlois über

Haindorf nach Gobelsburg und wieder retour. Er wurde bereits in der Herbstausgabe der Gemeindezeitung vorgestellt. Um ihn noch attraktiver zu gestalten, gibt es in diesem Ort nicht nur die neu renovierte Hiatahütte, sondern jetzt auch eine große Holz-Aussichtsplattform. Hier lässt es sich ab dem Frühjahr gemütlich rasen und den Blick ins Kamptal genießen. Gemeinderat Harald

Zeller hat mit dem Weinbauverein Gobelsburg-Zeiselberg, der Stadtgemeinde Langenlois, dem Ursin Haus und der LEADER-Region Kamptal starke Partner gefunden, um dieses touristische Projekt in der Weinriede „Spiegel“ zu verwirklichen. Gemütliche Sitzgarnituren unter einer Pergola stehen schon bereit – laden dann aber in der wärmeren Jahreszeit ein, sie ausgiebi-

ger zu nutzen. Sogar gekühlten Wein kann man dann dort verkosten, wenn man sich diesen vorher beim Winzer bestellt. Ein Spiegel verdoppelt bekanntlich die Welt, also verdoppelt er auch die Schönheit. Dies trifft ganz besonders in der Riede „Spiegel“, die zwischen Langenlois und Gobelsburg liegt, zu. Der Lyriker Friedrich Hebbel meinte einst: „Es gibt auch Spiegel, in denen man sehen kann, was einem fehlt“. Die Gobelsburger Ortsvertreter sind sehr zufrieden und dankbar, denn in dieser wunderbaren Gegend fehlt jetzt nichts mehr, der Rastplatz wertet den Weinort weiter auf. 60.000 Euro wurden investiert – gefördert wird dieses Projekt mit 60 Prozent.

Baustellenbesichtigung durch Johannes Haimerl, Harald Zeller, Bernd Baumgartner, Andrea Berner und Claudia Brauneis beim fast fertigen Rastplatz in Gobelsburg am Rundweg.



EU-INFOS AM HANDY

Europa fängt ja bekanntlich in der Gemeinde an. Daher will die Langenloiser Gemeinderätin Anna Groß kurz und bündig mit einem Newsletter per WhatsApp interessierte Bürger besser über die Vorgänge in Europa und in der EU informieren. „Keine Angst, hier ist

keine tägliche Nachrichtenflut zu erwarten – zwei bis drei Mal im Monat gibt es übersichtlich aktuelle EU-Themen aufs Handy, über die man informiert sein sollte. Gerne füge ich Interessierte zu dieser Gruppe. Melden Sie sich unter +43 664 1384430 unverbind-

lich und kostenlos an“, so die Mandatarin, die als EU-Gemeinderätin beauftragt ist.

EU-Gemeinderätin Anna Groß lädt ein: Mehr Europa-Informationen gibt es jetzt über den angebotenen Newsletter.



Foto: Anna Groß

Frohe Weihnachten



Vesselsky

Reither Gasse 7 • 3553 Schilttern
0676 / 35 18 666 • office@vesselsky.at

www.vesselsky.at

HOCHWASSERSCHUTZ IN ETAPPEN

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben.“ Schön wäre es, wenn die Gemeindeverantwortlichen zaubern könnten. Hermann Hesse hat da einst sicher nicht an schwierige, aber wichtige Hochwasserschutzprojekte gedacht.

Das Thema Hochwasserschutz beschäftigt die Stadtgemeinde Langenlois schon seit 2002 intensiv. Nach dem großen abgeschlossenen Projekt Zöbing gilt es, auch jenes für die Stadt Langenlois zu verwirklichen. Stadtrat Thomas Redl als zuständigem Referenten ist es natürlich bewusst, dass viele Langenloiser schon Ergebnisse sehen wollen. „Dass dies nicht von heute auf morgen geht, muss man verstehen, weil Bund, Land und die Gemeinde eben in der langen und intensiven Planungsphase viele Details zu berücksichtigen haben, darunter auch Grundstücksankäufe, die sich nicht so einfach gestalten. Wir sind aber nicht untätig und haben bereits andere, ebenso wichtige Schutzmaßnahmen ausgeschrieben bzw. erledigt“. Das große Hochwasserschutzprojekt Langenlois-Siernitzbach wird in Etappen abgearbeitet. Neben dem großen notwendigen Rückhaltebecken Richtung Lengenfeld ist auch noch eine Loisbach-Dammaufschüttung ab der B218 in Richtung Schloss Haindorf geplant. Ein eigener Objektschutz im Bereich des Schlosses Haindorf ist bereits der nächste Bauabschnitt, mit dem Baubeginn rechnen die Verantwortlichen im Frühjahr 2023. Ende 2023 soll der Objektschutz dieses großen Geländes mit Hotelbetrieb abgeschlossen sein. Dabei wird auch ein neues Pumpwerk im Bereich der Kläranlage gebaut, welches



Die Gemeindeverantwortlichen bedanken sich bei Landesrat Ludwig Schleritzko und seinem Team für die Unterstützung.

im Hochwasserfall den gesamten Überlastungskanal von Haindorf unterstützt. 1,7 Millionen Euro beträgt die Kostenschätzung, die Förderungen von Bund (47,4 %) und Land (37,4 %) sind bereits zugesichert, sodass die Gemeinde hier 258.400 Euro einplanen muss.

Bereits fertig ist das Rückhaltebecken im Bereich Seestraße/Bockshörndlweg. Hier werden die im Einzugsgebiet oberhalb des Loisiiums anfallenden Oberflächenwässer bereits im neuen Rückhaltebecken mit einem Retentionsvolumen von 5.000 m³ zurückgehalten und gedrosselt in den bestehenden verrohrten Graben abgeleitet. Der Stauraum wurde durch teilweise Eintiefung und teilweise durch Errichtung eines U-förmigen Damms mit einer Länge von 95 m geschaffen. Die vom Becken beanspruchten Grundflächen befinden sich im Eigentum der Stadtgemeinde Langenlois. Den Hochwasserabfluss drosselt man damit von 2,5 m³/s auf 0,5 m³/s. Durch diese Maßnahme schützt man insgesamt 75 Objekte in der Seestraße, ent-

lang des Vögerlgrabens und im Betriebsgebiet entlang der Kamptalstraße vor 100-jährlichen Überflutungen. Dazu leistete die Gemeinde „nur“

einen 20-prozentigen Betrag von 150.000 Euro, weil Bund und Land NÖ mit je 300.000 Euro dieses 750.000 Euro teure Schutzprojekt fördern.

HUBER
UHREN · SCHMUCK · OPTIK · HÖRAKUSTIK

Hörgeräte

bereits ab 0,-* €

*Die Kosten für Hörgeräte ohne Eigenleistung werden gänzlich von der Krankenkasse übernommen

5 Jahre
Serviceleistung
inklusive!

Beratung unter
02716/6050

Pollhammerstraße 4
A-3542 Gföhl
Tel. +43(0)2716/6050
Kirchenplatz 8
A-3550 Langenlois
Tel. +43(0)2734/3111

optikhuber
 OptikHuberGföhlLangenlois



JUGENDARBEIT IST WICHTIG

Das erstmals ausgerufenen Europäische Jahr der Jugend startete 2022 mit großem Erfolg, denn Niederösterreichs Gemeinden haben wieder

besonderes Engagement gezeigt, wenn es darum geht, kommunale Jugendarbeit sichtbar zu machen. Die Beteiligung im Rahmen der Zer-

tifizierung zur „NÖ Jugend-Partnergemeinde 2022-2024“ war hervorragend. Auch Langenlois nutzte diese Möglichkeit und bewarb sich um den Titel „NÖ Jugend-Partnergemeinde“, immerhin setzt man verstärkt auf die Unterstützung dieser Generation. Die unmittelbare Lebenswelt der Jugend ist immer die Gemeinde, in der sie aufwächst.

Gerade hier sind vor allem viele Vereine und Organisationen neben der eigens von der Gemeinde eingerichteten Jugendberatungsstelle die Basis, dass sich junge Menschen wohlfühlen und weiterentwickeln können. Die Kriterien wurden somit erfüllt, Vizebürgermeister Leopold Groß durfte das Zertifikat mit nach Hause nehmen und widmet dieses all jenen mit einem herzlichen Dankeschön, die dazu ihren wertvollen Beitrag leisten.

Jugendarbeit ist keine einmalige, sondern eine langfristige Investition in die Zukunft einer Gemeinde und ihrer Jugend.



Foto: NIK Burchart

LANGENLOIS BLOOMT

Zum zweiten Mal fand heuer im Sommer im Park von Schloss Haindorf das Open-Air Ö3-Konzert „Langenlois bloomt“ statt. Die Stimmung war genial, das Wetter perfekt und die Unterhaltung top mit ONK LOU und der Austropop-Band Edmund. Abgerundet wurde das Kulturprogramm durch das Winzerdorf, der Kulinarik und der reibungslosen Zusammenarbeit mit den Jugendvereinen aus Langenlois. Auch am 1. Juli 2023 soll es wieder laut, heiß und einfach unvergesslich werden – dieses Mal mit dem deutschen Chart-Stürmer Tim Bendzko. Unter-

stützt wird der Deutschpoet von einer österreichischen Gruppe, die zum Tanzen verleitet und die Sommerstimmung mit ihren Sounds noch verstärkt. Viel Arbeit gibt es jetzt schon für den Verein zur Förderung zur Jugendkultur, der dieses große Event vorbereitet. Was jetzt schon versprochen werden kann: Langenlois bloomt wird auch im kommenden Jahr wieder das Highlight zum Ferienstart! Eine gute Nachricht gibt es für alle, die ein wenig Hilfe bei der Auswahl der Weihnachtsgeschenke benötigen – der Vorverkauf für „Langenlois bloomt“ star-

tete nämlich am 1. Dezember im Büro KulturLangenlois (Rathausstraße 4, 3550 Langenlois) oder online bei

oeticket.com. Weitere Informationen und Bilder aus dem Vorjahr gibt es unter: www.kulturlangenlois.at



Der Vereinsvorstand freut sich schon auf das nächste Großevent.



Musik für alle Generationen wurde in der Zöbinger Festhalle geboten.

ROCKNIGHT ZÖBING

In Zöbing war es der Alternative Musikverein, der nach der Corona-Zwangspause die wieder sehr gut besuchte Festhalle zum Rocken brachte. Jugendgemeinderat Alex Nastl freute es, dass bei dieser legendären Veranstaltung heuer drei heimische Gruppen auf der Bühne standen. Die Familienband rund um Hubert Regelsperger namens „All Ge-

neration“ (Bild links) startete den rhythmischen Abend in der Festhalle. Mit Copy & Paste und Bandleader Mike Sperger ging es musikalisch in Richtung Mitternacht. Nach deren Auftritt wurde es richtig wild: Alex Renner präsentierte mit seinen Jungs der Band iRebel neben anderen Hardrock-Geschichten seine neueste Single „A 1000 times“.

SEIT ZWEI JAHREN MOBILE JUGENDARBEIT IN LANGENLOIS

Die Mobile Jugendarbeit See You versteht sich als aufsuchendes, niederschwelliges Beziehungs- und Beratungsangebot für Jugendliche von 12 bis ca. 24 Jahren, das bedeutet: Die Langenloiser Jugend kann seit 2020 mit einem minimalen Aufwand ein sehr gutes Angebot nutzen. Dazu steht ein gemütlicher Jugendtreff mit ausgebildeten Jugendarbeiter:innen zur Verfügung, in der Rudolfstraße 1 zur Verfügung. Sie sind bewährte Ansprechpersonen für alle jugendspezifischen Themen, Interessensvertretung von jungen Menschen und bieten Hilfestellung in Notlagen und Krisensituationen an. Je

zwei Mitarbeiter:innen sind zwischen 13 und 19 Uhr von Montag bis Freitag mit dem See You Bus oder zu Fuß an öffentlichen Plätzen unterwegs bzw. suchen regelmäßig jugendrelevante Orte wie den Sportplatz, den Spitzpark, den Holzplatz, den Bahnhof sowie das Kampbad auf. Zudem wird der Jugendraum im Stadtzentrum jeden Freitag und Samstag 15 bis 19 Uhr genutzt, um die Beziehung zu den Jugendlichen zu intensivieren bzw. über den Winter aufrecht zu erhalten. Die Besucher:innen können sich hier während der Öffnungszeiten ohne Konsumzwang aufhalten, ihre Bedürfnisse bekanntgeben, ihre

Freizeit nach ihren eigenen Ideen gestalten und selbst aktiv werden. Hoch im Kurs stehen das gemeinsame Kochen, Gesellschaftsspiele, Karaoke singen und die laufende Gestaltung der Räumlichkeiten. Stressbewältigung, Schwierigkeiten zuhause oder in der Schule/Arbeit, psychische Gesundheit, Sexualität, Zukunftsperspektiven u.v.m. sind laufend Themen bei den Jugendlichen, die aufgegriffen bzw. bei Bedarf an professionelle Hilfsangebote (Beratungsstellen, Therapeut:innen, Jobcoaching, etc.) weitervermittelt werden. Das Angebot der Mobilen Jugendarbeit ist kostenlos, anonym und vertraulich.



Foto: zur Verfügung gestellt

Jugendarbeit in Langenlois – ein Volltreffer.

Nähere Infos unter www.impulse-krems.at
Kontakt: Alice Grubich (fachliche Leitung), Ringstraße 23, 3500 Krems, Tel. 0676/840803202, office@see-you-krems.at

T&P
SCHRIMPF
GMBH

Mitglied der IGV AUSTRIA



Das gesamte T&P Schrimpf Team wünscht
fröhliche Weihnachten
und für das neue Jahr
Glück, Gesundheit und Erfolg!

KUNST IN UND AUS LANGENLOIS

Langenlois war immer schon ein besonderes Pflaster, was Kunst betrifft. Viele Künst-

ler:innen stellen hier seit Jahrzehnten aus. Das Ursin Haus war viele Jahre ein beliebter

Präsentationsort, Ausstellungen in der Raiffeisenbank und der Sparkasse gehören

ebenfalls zum Kulturbetrieb. Es gibt auch zwei Galerien. Hier stellen die Besitzer der sommergalerieZöbing und jene von flac image kunstraum pp (in Langenlois) regelmäßig Kunstschafter vor. Dabei kann Kunst bei freiem Eintritt genossen werden. Unzählige Bilder und Kunstwerke wurden da schon ausgestellt. Es gibt aber auch private Kunstsammler wie Ehrenbürgermeister Kurt Renner. Er hat im Herbst eine spannende, großformatige Monumentalzeichnung der Linzer Künstler Georg Ritter und Peter Hauenschild aus seinem Fundus der Wiener Albertina zur Verfügung gestellt. Diese Ausstellung ist noch bis 15. Jänner 2023 in Wien zu sehen.



Ehrenbürgermeister Kurt Renner stellte dieses große Werk der Albertina als Leihgabe zur Verfügung.

Im Programm des Langenloiser Herbstes war die Ausstellung „Ester Kokmeijer“ angekündigt. Diese Einblicke der Niederländerin in ihre Forschungsreise rund um den Erdball mussten aus organisatorischen Gründen auf Jänner 2023 verschoben werden. Norbert Fleischmann und Christina Lackner waren aber mit einem „Intermezzo“ kreativ und zeigten Lieblings-

werke aus der eigenen Sammlung unter der liebevollen Bezeichnung „unsere schönsten Ladenhüter“.

Zu jedem Werk gab es eine interessante Geschichte, die sich Kulturstadträtin Sonja Fragner gerne von Norbert Fleischmann und Christina Lackner anhörte.



Beim publikumswirksamen Projekt „NÖ Offene Ateliers“ luden Mitte Oktober auch zwölf Kunstschafter in der Stadtgemeinde Langenlois zu sich nach Hause bzw. in ihre Werk- und Werkstätten ein. Viele Besucher erlebten dort Schönes, wo bildende Kunst und Kunsthandwerk im Vordergrund standen. Faszinierend war alles, egal ob

Der österreichische Künstler Wolfgang Denk feierte heuer seinen 75. Geburtstag. Sein Schaffensdrang ist ungebrochen.

Keramikobjekte, Genähtes, Gemaltes oder sonstige Skulpturen, die entweder im Freien oder indoor zu sehen waren. Mit dabei waren: Helma Klinghuber und Melitta J. Scheutz im Atelierkeller, Aurelia Llois (musste kurzfristig leider krankheitsbedingt absagen), Sorina Bumb, Sandra Gilles und Gerda Badstuber, Ulrike Martenson, Martha Schinkinger, Christa Strasser, Dr. Christine Küster-Schneider, Eva Schebesta und Prof. Wolfgang Denk.

DAS LAND LIEST – DIE STADT LIEST

Nach dem ausgesprochen erfolgreichen Auftakt der Reihe „Das Land liest“ – eine Kooperation von Treffpunkt Bibliothek und Literaturhaus NÖ –

im vergangenen Jahr, ging diese vielversprechende Veranstaltungsreihe im heurigen September in die nächste Runde. Dabei wurde Literatur in

ausgewählten niederösterreichischen Bibliotheken von heimischen sowie internationalen Autor:innen erlebbar gemacht. Im Zentrum der literarischen

Stimmen standen – ganz im Zeichen des 100-Jahr-Jubiläums des Landes Niederösterreich – Autor:innen mit Bezug zu Niederösterreich. Moderator Klaus Zeyringer sprach am 11. September im Langenloiser Arkadensaal mit Professor Paulus Hochgatterer über seine Werke und seinen Bezug zu Niederösterreich. Der renommierte Autor, auch Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Facharzt für Kinder- und Jugendneuropsychiatrie, Psychotherapeut, las ausgewählte Textstellen aus seinen Büchern. Im Zentrum von Hochgatterers literarischem Interesse steht unter anderem das Nachempfinden und Verstehenlernen von seelischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter.



Man freute sich über hochkarätige Literatur von Paulus Hochgatterer, der der Einladung der Stadtbücherei gefolgt ist.

WORTGIGANTEN BEREICHERN KULTURSZENE

Die bemerkenswerten Kulturveranstaltungen „Septemberlese“ und „Literatur im Kino“ begeisterten viel Publikum. Für beide Schriftstellerplattformen zeichnet Wolfgang Kühn verantwortlich. Ihm glückte auch dieses Mal die literarische und musikalische Gästerauswahl besonders gut. Er durfte sowohl auf der neuen Bühne im „stiegenhaus“ als auch im Literaturkino der Familie Renner viele Kulturfreunde begrüßen.

Sehr ausgewogen hat er dabei die Auswahl getroffen. Bei der Septemberlese begeisterten die bekannten Autorinnen Petra Hartlieb und Judith W. Taschler. Fritz Gillinger sprang für den erkrankten Michael Ziegelwanger ein – er las abwechselnd mit Antonio Fian. Hörenswert waren dort auch die musikalischen Beiträge der Gruppe Sarah Bernhardt, Sigrid Horn, Duo Noroc! und Otto Lechner, der im November mit dem Kultur-

Würdigungspreis für Musik des Landes NÖ ausgezeichnet wurde. Im Fall der „Sep-

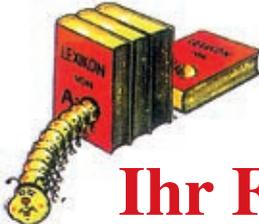
temberlese“ ist es gelungen, heuer wieder besonders gute Kultur zu ernten.



Die Septemberlese ist ein Literatur-Höhepunkt in Langenlois.



Die Autoren Mieke Medusa, Moritz Franz Beichl und Markus Köhle sowie Yasmo waren die bekannten Gäste bei „Literatur im Kino“ und gratulierten zum 30. Geburtstag der Literaturzeitschrift DUM mit ganz vielen tief sinnigen Wortspenden aus ihren neuesten Büchern und Tonträgern.



Murth
Poscharnig KG

Ihr Fachgeschäft
für Bücher, Papier- und Spielwaren
Büroartikel und Bastelzubehör

3550 Langenlois, Wiener Straße 1
Tel. 02734/2238, Fax: 02734/2238-4
E-Mail: buchhandlung_murth@aon.at



Eduard Angeli bringt Ruhe und Gelassenheit mit seinen Bildern nach Langenlois. Die Ehrengäste schätzen seine Werke.



Es gab einen Run auf den humorvollen „Eheauffrischkurs“ von Eleonore Neiss.



50 Jahre Briefmarkensammlerverein Langenlois wurde mit der Weintaufe gefeiert.



Mit Humor und Maschek geht alles besser.

KULTURGENUSS IM HE

Langenlois zelebriert seit 3

Der Herbst überzeugte heuer mit einer wunderbaren Farbenpracht, die nach trockenen Blättern, Nüssen, Weintrauben und Obst duftete. Kürbis und Co waren fixe Zutaten auf vielen Speiseplänen. Weniger Vitamine, dafür umso wohltuender fürs Gemüt, aber auch appetitanregend war das vielfältige Kulturangebot in Langenlois. Daher nutzten viele Langenloiser Herbst-Fans nicht nur die freie Zeit zum Spaziergehen im bunten Laub, sondern besuchten die vielfältig angebotenen Veranstaltungen dieser Kulturreihe. Das kleine Programm mit 16 Seiten las sich wie eine feine Speisekarte mit schmackhaften Menüs. Damit 21 Gerichte gelingen, kommt es in erster Linie auf die Zutaten an und die wählte KulturLangenlois wieder sehr gut aus. An 21

Tagen bzw. Abenden servierten verschiedene Veranstalter und Künstler:innen Vielfältiges: Egal ob Ausstellung, Kabarett, Lesung, Musikabende, Vorträge, Führungen, Filme – es hat oft so gut geschmeckt, dass „nachgekocht werden musste“, das heißt, es wurden aufgrund des großen Interesses drei Veranstaltungen sogar mehrfach wiederholt.

Eröffnet wurden die Kulturwochen mit der sehenswerten Ausstellung des zeitgenössischen Malers Eduard Angeli in der Raiffeisenbank Langenlois. Etwa dreißig Werke in unterschiedlichen Formaten sind noch bis 13. Jänner zu sehen – ein Querschnitt aus der bisherigen Schaffenszeit des Künstlers. Bei der Vernissage, an der Eduard Angeli persönlich teilnahm, gab es auch interes-



Ein großes Fest für den jungen Wein: In der Gartenbauschule Langenlois feierten viele den v

HERBST UND IM ADVENT

8 Jahren die Kulturwochen.

sante Einblicke von Kunsthistoriker Carl Aigner und Journalist Michael Horowitz. Für ein sonniges Gemüt im Herbst sorgten unter anderem die Kabarets mit dem Duo Maschek, das „Ehepicker!“ von Eleonore Neiss sowie die humorvollen und auch nachdenklichen Lesungen von Katharina Grabner Hayden, Gerald Eder, Patrick Budgen und Karl Schwillinsky. Das Publikum war auch vom Konzertabend mit Pia Baresch begeistert, griff tief ins Spendenbörse, als Markus Wolfahrt beim Benefizkonzert für die Aktion „Hilfe im eigenen Land“ aufspielte und applaudierte drei Bands bei der Rocknight in Zöbing. Die Stimmung war locker, die Kultur auf „Augenhöhe“ mit dem Publikum und der gemeinsame Kulturgenuss stand im Vordergrund. Auch

ein Plauscherl mit den Programm-gästen bei einem Gläschen Wein war keine Seltenheit beim „Langenloiser Herbst“. Apropos Wein: Zwei junge, kräftige Grüne Veltliner waren neben den Taufpaten die Protagonisten der Weintaufen. Der Briefmarkensammlerverein Langenlois feierte sein 50-jähriges Bestehen mit dem „Steinhaus, der Gezähmte“ – der Wein aus dem Hause Kroneder bekam seinen Namen von Robert Stadler, dem Obmann der Schlossfestspiele Langenlois. Operettenintendant Professor Christoph Wagner-Trenkwitz verehrt Wein von fähigen Winzern. Deshalb gab er als Pate dem Taufwein vom Weingut Rudolf Rabl bei der offiziellen Langenloiser Weintaufe den bezeichnenden Namen „Vinerabilis“.



vinophilen Erntedank.



Pia Baresch brachte mit ihren musikalischen Begleitern viel Schwung und Rhythmus in den Arkadensaal.



Die Tschingel Bells-Combo füllte die Gartenarena in Schilfern bis auf den letzten Platz.



Heitere Texte, gute Musik und ebensolchen Wein gab es beim lustigen Abend mit Gerald Eder.



Adventsingen der anderen Art mit den Unterlagsreben und Karl Schwillinsky.

STADTKERN-IMPULSPROGRAMM GEHT IN DIE NÄCHSTE RUNDE

Trotz der Beeinträchtigungen durch die Covid-Pandemie konnte der Basisprozess zum Stadtkern-Impulsprogramm ohne große Zeitverzögerung abgeschlossen werden. Es liegt nun ein Konzept vor, welches die Weichen für die künftige Entwicklung der Innenstadt stellt. Mit der Umsetzung erster Maßnahmen wurde bereits begonnen. Eine Fortführung der Initiative und räumliche Ausdehnung auf andere Stadtteile wird angestrebt. Nach einer fundierten Grundlagenanalyse durch das begleitende Beratungsinstitut CIMA stand im Frühjahr 2022 vor allem die aktive Einbindung von betroffenen Personen und Institutionen im Fokus der Bemühungen. Ziel war das gemeinsame Nachdenken darüber, wie sich die Langenloiser

Innenstadt künftig weiter entwickeln soll bzw. was konkret getan werden kann, um eine positive Belegung zu unterstützen. Rund 50 daran Interessierte setzten sich dabei in mehreren Diskussionsrunden intensiv mit der künftigen Entwicklung von Langenlois auseinander.

Als Ergebnis dieser Bemühungen liegen nun ein Zukunftsprofil sowie ein Maßnahmenkatalog vor. Gegliedert in insgesamt fünf Themenbereiche beschreibt das Zukunftsprofil die gewünschte bzw. anzustrebende SOLL-Situation im Jahr 2030 in Form von Leitsätzen und Zielformulierungen. Der Maßnahmenkatalog umfasst sieben konkrete Projekte. Die im Rahmen der Workshops erarbeiteten und diskutierten Projektinhalte

wurden von der CIMA durch fachliches Know-how erweitert und in Form von „Projekt-datenblättern“ nach einem einheitlichen Schema aufbereitet. Thematisch reichen die Projekte von Verkehrsberuhigungs- und Gestaltungsmaßnahmen, über ein aktives Leerstandsmanagement bis hin zum Aufbau eines professionellen Stadt- und Standortmarketings.

Mit dem von der Leader Region Kamptal+ initiierten Gründer:innen-Wettbewerb „Hier kann ich's“ wurde bereits ein erstes Projekt umgesetzt. Bis Ende April nächsten Jahres können sich potenzielle Gründer:innen mit ihren kreativen Geschäftsideen bewerben und massive Unterstützungsleistungen gewinnen. Mehr als 20 heimische Betrie-

be bringen sich dabei mit Leistungen und Erfahrung in den Prozess ein. Gespannt darf man sein, welche innovativen Geschäftsmodelle künftig den Branchenmix in der Region bereichern werden.

In den nächsten Wochen werden die Möglichkeiten geprüft, das Leerflächenmanagement auf weitere Stadtbereiche auszuweiten und den Aufbau eines professionellen Stadt- und Standortmarketings voranzutreiben. Dabei gilt es, verschiedene Varianten aufzubereiten und die jeweiligen Vor- und Nachteile der Modelle zu diskutieren.

Ziel ist jedenfalls, die Kooperation zwischen den Wirtschaftstreibenden zu stärken und sinnvolle Aktivitäten zur Belegung und Kaufkraftbindung umzusetzen.

Der regionale Wettbewerb für Gründer:innen

LANGENLOIS

Hier kann ich's

Du hast eine tolle Geschäftsidee – wir die passende Unterstützung. Die LEADER-Region Kamptal+ fördert die innovativsten Konzepte mit Leistungen in den Bereichen Marketing, Finanzierung & Consulting.

Alles, was du brauchst, um bei uns mit deinem Business durchzustarten.

Bürgermeister **Harald Leopold** empfiehlt:

Jetzt einreichen und tolle Start-up-Preise gewinnen!

Bewirb dich bis **30. April 2023** auf **www.gruender-region-kamptal.at**

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

LEADER
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
Hier investieren Europa in die ländlichen Gebiete

VERANSTALTUNGEN LANGENLOIS



KAMMERTÖNE:
Ein Liederabend als Auftakt 06.01., 17 Uhr LOISIUM Pinot House
Konzert von Bassbariton Vitus Eckert
und Pianistin Margit Fussi

KAMMERTÖNE:
Ein Kammerkonzert als Höhepunkt 07.01., 17 Uhr LOISIUM Pinot House
Konzert der Camerata Aurea

KAMMERTÖNE:
Eine Lesung mit Musik zum Ausklang 08.01., 11 Uhr LOISIUM 10er Haus
Lesung mit Burgschauspieler
Robert Reinagl



Foto: Kollegium Kalksburg

LaKult Konzerte:
Kollegium Kalksburg & Friends 03.02., 19 Uhr Arkadensaal Langenlois
Sophie Abraham – Cello Solo 11.03., 19 Uhr Greenhouse Gartenbauschule



Foto: Point of View – Robert Herbst

Die große Show mit
LALO „reloaded“ 21.02., 16.30 Uhr Stadtzentrum Langenlois
Holzplatz



Foto: zVg, LOISIUM WeinErlebnisWelt

17. LOISIARTE 23.-26.03. LOISIUM WeinWelt
Im Mittelpunkt steht der Schweizer
DO-SA 19 Uhr
Cellist und Komponist Thomas Demenga
SO 11 Uhr

Kinderprogramm:
Pippi Langstrumpf SO 15 Uhr



Servus Frühling in Langenlois 23.03.-09.04. Diverse Veranstaltungsorte

Das Programm ergeht zeitgerecht an alle Haushalte.



Foto: Robert Herbst

Weinfrühling 29.-30.04. Weingüter und Kellergassen
Kamptal | Kremstal | Traisental SA,SO 10-18 Uhr des Weinbaugebietes Kamptal

JÄNNER

01.01., 10-18 Uhr	Ausstellung Intermezzo – Unsere schönsten Ladenhüter	flac image kunstraum p.p.	Bahnstraße 13, Langenlois
02.-08.01., 11.30-19 Uhr bis 13.01., während der Banköffnungszeiten	Kittenbergers Adventzauber im Garten Ausstellung Eduard Angeli	Kittenberger Erlebnisgärten Raiffeisenbank Langenlois	Laabergstraße 15, Schiltern Kornplatz 9, Langenlois
05.01., 20:30 Uhr	Dreikönigsball der Feuerwehr Zöbing	Festhalle Zöbing	Mühlweg 5, Zöbing
06.01., 17 Uhr	KAMMERTÖNE: Ein Liederabend als Auftakt Konzert von Bassbariton Vitus Eckert und Pianistin Margit Fussi	LOISIUM Hotel, Pinot House	Loisium Allee 2, Langenlois
07.01., 16 Uhr	Glühweinstand der Katholischen Frauenbewegung Schiltern	Hof des Pfarrhauses	Marktplatz, Schiltern
07.01., 17 Uhr	KAMMERTÖNE: Ein Kammerkonzert als Höhepunkt Konzert der Camerata Aurea	LOISIUM Hotel, Pinot House	Loisium Allee 2, Langenlois
08.01., 11 Uhr	KAMMERTÖNE: Eine Lesung mit Musik zum Ausklang Lesung mit Burgschauspieler Robert Reinagl	LOISIUM 10er Haus	Walterstraße 10, Langenlois
15.01., 10 Uhr	Ausstellungseröffnung ANTARKTIKOS mit der Künstlerin Esther Kokmeijer	flac image kunstraum p.p.	Bahnstraße 13, Langenlois

FEBRUAR

03.02., 19 Uhr	Kollegium Kalksburg & Friends	Arkadensaal Langenlois	Rudolfstraße 1, Langenlois
05.02., 10-18 Uhr	Ausstellung ANTARKTIKOS von Esther Kokmeijer	flac image kunstraum p.p.	Bahnstraße 13, Langenlois
15.02., 16-20 Uhr	Rotes Kreuz Langenlois: Blutspenden	Gartenbauschule Langenlois	Am Rosenhügel 15, Langenlois
18.02., 14 Uhr	Zöbinger Faschingsumzug	Zöbinger Fasching	Marktplatz Zöbing
19.02., 9.30-18 Uhr	Pfarrcafé in Mittelberg	Pfarrde Mittelberg	Mittelberg
21.02., 16.30 Uhr	Die große Show mit LALO „reloaded“	Holzplatz	Langenlois
24.02., 18 Uhr	Szenische Lesung des Briefwechsels zwischen Astrid Lindgren und Louise Hartung (VHS)	Arkadensaal Langenlois	Rudolfstraße 1, Langenlois

MÄRZ

04.03., 20.30 Uhr	Wein.Garten.Ball 2023	Gartenrestaurant Kittenberger Erlebnisgärten	Laabergstraße 15, Schiltern
05.03., 10-18 Uhr	Ausstellung ANTARKTIKOS von Esther Kokmeijer	flac image kunstraum p.p.	Bahnstraße 13, Langenlois
11.-12.03. SA 9-18, SO 10-17 Uhr	Saisonstart in den Erlebnisgärten	Kittenberger Erlebnisgärten	Laabergstraße 15, Schiltern
11.03., 19 Uhr	Sophie Abraham – Cello Solo	Greenhouse - Gartenbauschule Langenlois	Kremser Straße 33, Langenlois
18.03.-10.04. MO-SA 9-18 Uhr SO & Ftg. 10-17 Uhr	Buntes Ostertreiben im Gartencenter	Kittenberger Erlebnisgärten	Laabergstraße 15, Schiltern
23.03.-09.04.	SERVUS FRÜHLING IN LANGENLOIS Das Programm wird zeitgerecht ausgesandt.		
23.03., 19 Uhr	17. LOISIARTE Barriere / Hacke / Demenga / Mozart	LOISIUM WeinWelt	Loisium Allee 1, Langenlois
24.03., 19 Uhr	17. LOISIARTE Bach / Bjornstad / Demenga / Webern	LOISIUM WeinWelt	Loisium Allee 1, Langenlois
25.03., 19 Uhr	17. LOISIARTE Bach / Hesse / Mozart / Demenga	LOISIUM WeinWelt	Loisium Allee 1, Langenlois
26.03., 11 Uhr	17. LOISIARTE Matinee Bach / Heine / Paganini / Demenga / Tschaiakowsky	LOISIUM WeinWelt	Loisium Allee 1, Langenlois
26.03., 15 Uhr	17. LOISIARTE Kinderprogramm Pippi Langstrumpf	LOISIUM WeinWelt	Loisium Allee 1, Langenlois
31.03., 19 Uhr	Modenschau der Langenloiser Wirtschaft	stiegenhaus	Rudolfstraße 11, Langenlois

APRIL

01.-10.04. MO-SA 9-18 Uhr SO & Ftg. 10-17 Uhr	Osterzeit im Garten „Hoppelfest“	Kittenberger Erlebnisgärten	Laabergstraße 15, Schiltern
02.04., 10-18 Uhr	Ausstellung ANTARKTIKOS von Esther Kokmeijer	flac image kunstraum p.p.	Bahnstraße 13, Langenlois
05.04., 19 Uhr	Literatur im Kino: „So schaut's aus. G'schichten von Willi Resetarits“	vierzigerhof	Rudolfstraße 11, Langenlois
07.-30.04. FR-SO 10-17 Uhr	Frühjahrsverkauf bei ARCHE NOAH	Arche Noah	Obere Straße 40, Schiltern
08.04., 10.30-17 Uhr	WinEcycle Tours Season Opening	WinEcycle Tours	Kornplatz 7, Langenlois
12.04., 16-20 Uhr	Rotes Kreuz Langenlois: Blutspenden	Gartenbauschule Langenlois	Am Rosenhügel 15, Langenlois
15.04., 9-18 Uhr	Fachexpertentag	Kittenberger Erlebnisgärten	Laabergstraße 15, Schiltern
15.04.-14.05. MO-SA 9-18 Uhr SO & Ftg. 10-17 Uhr	Zauberhafter Pflanzen- & Blumenmarkt im Gartencenter	Kittenberger Erlebnisgärten	Laabergstraße 15, Schiltern
22.04., 9-15 Uhr	Pfarrflohmarkt der Kath. Frauenbewegung Langenlois	Pfarrhof Langenlois	Kirchenplatz 5, Langenlois
22.-23.04. SA 9-18 Uhr SO & Ftg. 10-17 Uhr	Bienentage	Kittenberger Erlebnisgärten	Laabergstraße 15, Schiltern
28.04., 9-18 Uhr	Tag des Baumes	Kittenberger Erlebnisgärten	Laabergstraße 15, Schiltern
29.-30.04., 10-18 Uhr	Weinfrühling Kamptal Kremstal Traisental	Weingüter und Kellergassen des Weinbaugebietes Kamptal	Kamptalstraße 3, Langenlois
29.04.-01.05. SA 9-18 Uhr SO & Ftg. 10-17 Uhr	Tage der Kräuter und Pflanzen	Kittenberger Erlebnisgärten	Laabergstraße 15, Schiltern

FREUDE AM NEUEN ZUHAUSE

Die Gemeinnützige Donau-Ennstaler Siedlungs-Aktiengesellschaft GEDESAG ist einer der größten Wohnbauträger in Niederösterreich, die ca. 14.000 Wohneinheiten verwaltet und jährlich etwa 60.000 Millionen Euro dafür investiert. Von 573 Gemeinden im Bundesland ist diese Wohnbaugesellschaft in 110 Gemeinden vertreten. Auch die Stadtgemeinde Langenlois kooperiert seit Jahrzehnten mit dieser Firma, viele Menschen haben dadurch ihren Lebensmittelpunkt in die Weinstadt verlegt.

Mit der großen Reihenhausanlage „Langenlois XVI B“, Bockshörndlstraße 4/Fraupointstraße 10, wurden in der Langen Sonne im Herbst weitere 15 moderne Reihenhäuser an die neuen Bewohner:innen übergeben. Dies ist



Ein Haus ist noch kein Zuhause, aber diese neuen Bewohner haben schnell dafür gesorgt, dass es ihr ganz persönlicher, gemütlicher, neuer Lebensraum wird.

in diesem Stadtteil der zweite von drei großen Bauabschnitten, der dieses große Siedlungsgebiet prägt. Mit dem Bau von acht „Winkelhofhäusern“ im Anschluss an diese Anlage wurde bereits begonnen bzw. die Baugruben dafür ausgehoben. Geplant ist, dass diese dritte Anlage in diesem

Gebiet hinter dem Pflegezentrum dann im Sommer 2024 fertig wird.

In diese neuen 15 Häuser des Abschnittes B wurden jetzt 4,2 Millionen investiert. Dank des großzügigen Wohnbauförderungsdarlehens des Landes Niederösterreich mit 2,1 Millionen wird erneut leistba-

rer Wohnraum zur Verfügung gestellt und wie in diesem Fall, vielen jungen Menschen ein neuer Start ermöglicht. Derartige Projekte in diesem Ausmaß haben aber auch 400 Arbeiter beschäftigt und einen großen wirtschaftlichen Impuls gesetzt. Dafür sind alle sehr dankbar.

Die GEDESAG baut für Sie in Langenlois gefördert & provisionsfrei

MEIN HEIM
GEDESAG



LANGENLOIS XVII 3550 Langenlois, Rudolfstraße

- 20 Wohnungen - Miete
- ca. 50 - 103 m² Wohnnutzfläche
- 2- bis 4-Zimmer
- sonnige Freifläche wie Loggia, Balkon oder Dachterrasse
- KFZ-Garagenplatz
- Lagerabteil

Bewerben Sie sich jetzt!

geplante Fertigstellung im Herbst 2024

www.gedesag.at

Beratung +43 2732/ 833 93
3500 Krems/Donau, Bahnzeile 1
info@gedesag.at

Wohnzuschuss möglich!

WISO FEIERT

Mit 25 Bestandsjahren ist die WISO eigentlich die jüngste Schule im Gemeindegebiet. Mit dem Schuljahr 1997/1998 startete damals die erste Klasse der Fachschule für Sozialberufe bei den Schulschwestern in Langenlois-Haindorf,

immer verbunden mit dem Dienst am Menschen und dem wertschätzenden Miteinander. Eine wahrlich innovative und signifikante Entscheidung, wenn man bedenkt, dass gerade dieser Ausbildungszweig einer der

wichtigsten für die aktuelle und künftige Entwicklung der Gesellschaft im Gesundheits- und Sozialwesen ist.

„Wirtschaftlich handeln und sozial denken“ ist der Slogan dieser Schule – daher ist die WISO zur wichtigen Marke

in der niederösterreichischen Schullandschaft geworden.

Diese Schule blickte in einer würdigen Feierstunde Mitte Oktober auf 25 erfolgreiche Ausbildungsjahre im Gesundheits- und Sozialbereich zurück und lud anschließend zu zwei Tagen der offenen Schule ein.

668 Schülerinnen und Schüler drückten hier bereits erfolgreich die Schulbank, die meisten fanden auch im Gesundheitsbereich ihre berufliche Erfüllung. Egal wie man sich als junger Mensch entscheidet: Es bieten sowohl die dreijährige Fachschule für Sozialberufe als auch die Höhere Lehranstalt für Sozialmanagement (fünf Jahre mit Matura) perfekte Ausbildungschancen. Daher ist diese bedeutende Ausbildungsstätte ein perfekter Wegbereiter für die junge Generation, in der neben dem schulischen Rüstzeug vor allem Werteorientierung weitergegeben wird.



WISO ist keine Frage, sondern die Antwort auf ein besonderes Bildungsangebot. Kaufmännische Berufsbildung wird mit sozialen Kompetenzen verbunden und motiviert so zu wirtschaftlichem Denken und sozialem Handeln.

ZÜNDENDE IDEE DER KLEINGRUPPENSCHULE

Das Thema Heizen ist seit der aktuellen Energiekrise in aller Munde. Energiespartipps gibt es dazu ganz viele, der Energieverbrauch lässt sich oft auch ganz einfach reduzieren. Schon durch kleine Verhaltensänderungen im Alltag spart man eine Menge Energie und bares Geld.

Trotz den zum Schluss angeführten Ratschlägen wollen es alle halbwegs warm haben. Wer dazu seinen Kachel- oder Kaminofen nutzt, für den haben die Schüler:innen der vierten Klasse der Kleingruppenschule Langenlois wieder bestens vorgesorgt. Deren erfolgreiches Kaminanzünder-Projekt besteht jetzt seit zehn Jahren – es ist auch eine wert-

volle Vorbereitung für den Beruf. Heuer wurden 75 Kilo Holzwolle von Raimund Veselsky, Obmann der Sonderschulgemeinde, gesponsert und damit 6000 Kaminanzünder produziert. Ein beson-

deres Gemeinschaftsprojekt, da viele Gönner WC-Rollen und Kerzenwachsreste sammeln und in der Schule abgeben. Sie sind auf alle Fälle der Renner am Wochenmarkt, wo sie in der Adventzeit ver-

kauft werden. Bereits im Herbst gibt es dafür schon viele Vorbestellungen. Mit dem Erlös wird die Klasse auf ein Weihnachtessen eingeladen, außerdem werden sinnvolle Schulprojekte unterstützt.

Und hier noch Tipps zum Beachten: Nicht alle Räume müssen gleich stark beheizt werden: Am Gang, in Schlaf- und Abstellräumen kann die Temperatur gesenkt werden. Schon ein Grad weniger bringt bereits eine Ersparnis von 6 Prozent, zwei Grad bereits zehn Prozent. Wer duscht, statt badet bzw. beim Zähneputzen das Warmwasser abdreht, freut sich auch über deutliche Energieeinsparungen.



Kaminanzünder – ein Herzensprojekt der Kleingruppenschule.

MITTELSCHULE LANGENLOIS – DIE BESTE WAHL

„Die Schule soll stets danach trachten, dass der junge Mensch sie als harmonische Persönlichkeit verlasse, nicht als Spezialist.“ Diese wertvollen Gedanken von Albert Einstein passten sehr gut zum „Tag der offenen Türe“, zu dem die Mittelschule Langenlois am 22. Oktober einlud.

Viele Eltern nutzten diesen informativen Vormittag mit ihren Kindern, die derzeit die Volksschulen besuchen, um diese Schule näher kennenzulernen. Mit vielen interessanten Projekt- und Lernstationen, die von Pädagogen und Schülern betreut wurden, begeisterte man hoffentlich die neue Schulgeneration. Gekommen und gestaunt haben aber auch jene, die in dieser Schule bereits vor vielen Jahren das erste Rüstzeug fürs Leben mitbekommen haben, darunter auch Bürgermeister Mag. Harald Leopold. Selbst wenn es mehr als 50 Jahre her ist, verbinden sich nach wie vor alte Erinnerungen bestens mit den neuen Lernprogrammen. Der Langenloiser Stadtchef gratulierte Schulleiterin Gudrun Nikisch zum Slogan der Schule: „NÖ Mittelschule Langenlois – die beste Wahl aller Zeiten!“ Einmal mehr hat sich bestätigt, dass diese Ausbildungsstätte



In diese Schule geht man einfach gerne, weil man hier viel lernt.

die beste und optimale Ausbildung für Kinder nach der Volksschule ist, denn die Ausbildungsqualität ist ident mit jenen der ersten vier Stufen im Gymnasium, ja sogar praxisorientierter, weil man ab der sechsten Schulstufe auch schon gezielt auf das Berufsleben mit Praxistagen, Begabungskompass, Betriebsbesichtigungen etc. vorbereitet wird.

Was die Schule noch auszeichnet, ist die familiäre Atmosphäre, die individuellen Bedürfnisse des Kindes werden berücksichtigt, die Unterrichtsräume sind modernst und bestens ausgestattet, ab

der 3. Klasse werden interessensorientierte Wahlpflichtbereiche angeboten. Drei alternative Pflichtgegenstände stehen zur Wahl (ÖKO mit je einer Wochenstunde Biologie und Physik/Chemie), TEG (mit je einer Wochenstunde technisches Werken und geometrisches Zeichnen) oder GuK (Ernährung und Haushalt, Bewegung und Sport, kreatives Werken und bildnerische Erziehung). Es gibt einen eigenen Musikzweig, das klingt besonders gut. Hier werden sechs Stunden an musischer Bildung zusätzlich angeboten, was auch den kostenlosen Instrumental-

unterricht in Kleingruppen umfasst. Eine ideale Nachmittagsbetreuung erhält man hier ebenfalls. Außerdem ist die angeschlossene Polytechnische Schule der optimale Einstieg in die Lehrzeit.

Fazit: Hier wird die Persönlichkeit der jungen Menschen optimal ausgebildet, damit sie sich später eigenverantwortlich und leistungsorientiert in der nächsten Schule oder bereits in der Berufswelt behaupten können. Den Wechsel in diese Schule mit allen Chancen, die sie bietet, sollte man sich daher wirklich überlegen – es zahlt sich aus.

Wir wünschen frohe
Weihnachten & einen
guten Rutsch!

HUBER

UHREN · SCHMUCK · OPTIK · HÖRAKUSTIK

Pollhammerstraße 4
A-3542 Gießhübl
Tel. +43(0)2716/6050

Kirchenplatz 8
A-3550 Langenlois
Tel. +43(0)2734/3111

info@optik-huber.at www.optik-huber.at

@optikhuber

OptikHuberGfoehlLangenlois

FLORALE MEISTERLEISTUNGEN

Für die einen war es die Meisterprüfung, für die anderen eine Augenweide: Zwölf frisch geprüfte Floristmeisterinnen der achten Meisterklasse präsentierten ihre Werke in einer wunderschönen Ausstellung in der Gartenbauschule Langenlois. Bei der Meisterfeier gratulierten Landesinnungsmeister Thomas Kaltenböck, unterstützt durch die Nationalratsabgeordnete Martina Diesner-Wais, Bezirkshauptmann Günter Stöger und Bürgermeister Harald Leopold, am 7. Oktober zu den Meisterbriefen. Die wahrscheinlich schwerste Aufgabe neben der mündlichen und schriftlichen Prüfung war die praktische Arbeit, bei der zeitgerechte Floristik umgesetzt werden musste. Es galt einen gebundenen Strauß, eine Gefäßfüllung mit geschnittenen pflanzlichen Werkstoffen und eine Gefäßbepflanzung, einen Brautschmuck und einen Trauerschmuck zu fertigen. Besonders beeindruckten die Themenarbeiten im Festsaal der Gartenbauschule. Das Motto der Meisterprüfung 2022 „Am runden Tisch mit ...“ wurde zwölf Mal in bemerkenswerter Weise mit den verschiedensten Blumen in Szene gesetzt. Dabei wurden viele Gedanken, Ideen,



Foto: zur Verfügung gestellt

„Verachtet mir die Meister nicht und ehrt mir ihre Kunst“ – ein passendes Zitat für diesen freudigen Anlass.

außergewöhnliche handwerkliche Umsetzungen und neue Sichtweisen geboren. „Wir sind so stolz, dass wir wieder vielen jungen Floristmeisterinnen die Meisterbriefe überreichen konnten“, strahlte Sabine Schaffer, die Lehrgangsführerin der Meisterklasse Floristik. Apropos: Die Gartenbauschule Langenlois startet Anfang Juli 2023 mit der nächsten Meisterklasse Floristik. Es gibt noch einige Restplätze.

Zwölf wunderbare Werkstücke beeindruckten die Jury und die vielen Gäste am Tag der offenen Tür.



PRAXIS FÜR HEILMASSAGEN

...die älteste Form der Medizin ist Massage-Therapie

∞ ∞ ∞

Klassische Heil-Massage
Schöpfen
Manuelle Lymphdrainage
Fussreflexzonen
Akupunkt-Meridian

Terminvereinbarungen

0660/ 327 73 67
Im Gröbl 10/2 3550 Langenlois

Silvia Öhlzelt Janitschka

GLINSERER
Elektrik

Inh. David Falböck

Loistalstraße 22
A-3550 Langenlois
Mobil: 0664-1263704
david@glinserer-elektrik.at
www.glinserer-elektrik.at

GEMEINDEUMWELTVERBAND AKTIV

Die guten Nachrichten des Tages kommen auch vom Gemeindeverband Krems (GV Krems).

● 2023 werden die Müllgebühren nicht erhöht. Entgegen dem allgemeinen Trend der Teuerung auf allen Ebenen werden die Abfallgebühren im Bezirk Krems im Jahr 2023 nicht erhöht. Mit den stabil bleibenden Abfallgebühren setzt man ein klares Zeichen für mehr als

30.000 Haushalte im Bezirk Krems. „Gerade in finanziell herausfordernden Zeiten darf nicht Hysterie unser Handeln bestimmen, vielmehr müssen wir mit Sachlichkeit und kühlem Kopf an das Budget herangehen. Die Haushalte des Bezirkes 2023 nicht zusätzlich mit einer Müllgebührenerhöhung zu belasten, ist in Zeiten wie diesen keine Selbstverständlichkeit, aber aus unserer Sicht ist diese Maßnahme

zu bewältigen und somit eine Notwendigkeit!“ führte dazu Obmann Anton Pfeifer aus.

● Der NÖLI ist seit 20 Jahren eine blau-gelbe Erfolgsgeschichte. Seit dem Jahr 2002 wird altes Speiseöl und -fett im gelben Kübel gesammelt. Davor gab es einige Versuche zur Sammlung, de facto landete aber der Großteil über Toiletten und Spülbecken in der Kanalisation. Dies führte zu großen Problemen in

den Kläranlagen. Nicht fachgerecht entsorgtes Speiseöl verursacht Wasser-Reinigungskosten von mehr als 2,4 Millionen Euro pro Jahr alleine in Niederösterreich. Als „Geburtstagsgeschenk“ erhält man für abgegebene NÖLIs einmalig eine Flasche Sonnenblumenöl als Dankeschön! Einfach in einem der 17 Wertstoffsammelzentren abgeben! So lange der Vorrat reicht!

AB INS GELBE! AB 2023 NIMMT DER GELBE SACK MEHR!

Die Abfallwirtschaft im Bezirk Krems verändert sich: Ab 1. Jänner 2023 kommen alle Verpackungen, außer Glas und Papier, in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne. Das betrifft:

- Kunststoffverpackungen Hohlkörper (z.B. PET-Flaschen, Körperpflege- und Reinigungsmittelflaschen)
- Verpackungen aus Kunststoff (z.B. Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackungen)
- Verpackungen aus Metall und Aluminium (z.B. Getränke- und Konservendosen, Kronkorken)
- Verpackungen aus Materialverbund (z.B. Getränkekartons, Knabbergebäck-Verpackungen)
- Verpackungen aus Styropor (z.B. bei Elektronik-Geräten)

Warum kommt das alles ins Gelbe?

Mit Verordnung des Umweltministeriums müssen alle Kunststoffverpackungen ab 1. Jänner 2023 im Gelben Sack oder in der Gelben Tonne gesammelt werden. Ab 1. Jänner 2025 müssen auch al-



le Metallverpackungen „ins Gelbe“. Der GV Krems wird – im Gleichklang mit ganz NÖ – jedoch beide Maßnahmen gemeinsam bereits 2023 umsetzen und somit ein für Niederösterreich einheitliches Sammelsystem schaffen. Alle Infos, was, wie und wo zu entsorgen ist, findet man im Trenn-ABC auf www.gvkrems.at

„Mit der Sammel-Umstellung im Gelben Sack geht Niederösterreich nun einen einheitlichen Weg in der Verpackungssammlung. Dieser wichtige und richtige Schritt bringt

nicht nur eine Vereinfachung für Bürger:innen mit sich, sondern auch eine Verbesserung der Kreislaufwirtschaft. Die Mehrmengen an Verpackungen werden die Weiterentwicklung von Recyclingmöglichkeiten vorantreiben,“ so Anton Pfeifer, Obmann des GV Krems. „Mit der Sammlung aller Kunststoff-Verpackungen ab 2023 machen wir den ersten Schritt. Den zweiten Schritt muss die Verpackungsindustrie machen, indem sie dafür sorgt, dass ab sofort alle Verpackungen auch recyclingfähig sind. Der-



Der gelbe Sack übernimmt jetzt viel mehr Verantwortung (und Müll).

zeit ist das leider noch nicht der Fall!“, fasst GV Krems Geschäftsführer Gerhard Wildpert die aktuelle Ausgangssituation zusammen.

Jeder Einzelne kann seinen Beitrag leisten!

Jede Umstellung ist eine Herausforderung, die es gemeinsam zu bewältigen gilt. Daher sollte jeder seinen Beitrag dazu leisten und die Familienmitglieder und Freunde über die Änderung in der Gelben Sack-Sammlung informieren. Alle Informationen: www.gvkrems.at

FÜR DAS WOHL DER MENSCHEN

Man sollte sich öfters bewusst und dankbar vor Augen halten, dass wir in einem sehr gut aufgestellten Sozialstaat leben dürfen. Damit dieser auch funktioniert,

bedarf es vieler engagierter Menschen, die dazu ihren großen Beitrag leisten. Egal, ob Ärzte, Pflegepersonal oder die freiwilligen Helfer in den vielfältigen Rettungs-

organisationen, Krankenhäusern, Pflegeheimen und Ordinationen – nur dieses Zusammenspiel garantiert, dass wir diesen hohen Standard halten können.

Zwei Langenloiser Bürger haben sich seit Jahrzehnten für das Wohl der Menschen verdient gemacht und wurden dafür geehrt.

ROTKREUZ-MITARBEITER WURDE VERGOLDET

Johann Schartner aus Mittelberg ist seit seiner Jugend als überaus sozial engagierter Mensch bekannt. „Aus Liebe

zum Menschen“ ist nicht nur das Motto des Roten Kreuzes, sondern vor allem seine Lebensphilosophie. Das bewies

er tagtäglich, denn neben seinen beruflichen Verpflichtungen betreute er auch fürsorglich seine Geschwister, die Unterstützung in besonderem Ausmaß benötigen. Überaus engagiert ist er seit 1979 in der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Langenlois, wo er als Ehrenamtlicher ein wertvolles Mitglied dieser Organisation ist.

Egal, ob als Fahrer im Rettungs- oder Krankentransportwagen, als Sanitäter oder Funktionär in der Bezirksstelle, Johann Schartner war und ist immer noch zur Stelle, wenn man ihn braucht. Außerdem beweisen unzählige positiv abgeschlossene

Kurse, dass er über einen großen Wissensschatz im Rettungswesen verfügt. Bekannt ist auch, dass er 40 Jahre lang das verantwortungsvolle Amt des Bezirksstellenkassiers in Langenlois ausübte.

Zu seinen Rot-Kreuz-Auszeichnungen freut er sich jetzt sehr über die „Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“. Als Vorbild für viele überreichte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner dem Rot-Kreuz-Abteilungskommandanten diese hohe Auszeichnung und würdigte damit sein über Jahrzehnte verdienstvolles Wirken.



Foto: NLK Pfeiffer

Verdiente Auszeichnung für einen engagierten Rot-Kreuz-Mitarbeiter.

VERDIENTE AUSZEICHNUNG

Wer kennt sie nicht, die Angst vorm Zahnschmerz und seine Auswirkungen? Einfühlungsvermögen ist daher generell in der Berufssparte der Ärzte Grundvoraussetzung. Einer, der das seit jeher vertritt, ist Gerhard Kreyer, dessen beeindruckender Lebenslauf viel vom Langenloiser Zahnarzt verrät.

„Für mich ist das mit Abstand wichtigste ‚Organ‘ des Menschen seine Seele. Psychosomatische Mechanismen sind von allergrößter Bedeutung für sämtliche Teilbereiche der Medizin. Dies gilt in besonderer Weise auch für die Zahnmedizin, also für den Bereich der Zähne, des Mundes und des Kiefers. Aus diesem

Grund liegt auch der Fokus meiner wissenschaftlichen Aktivitäten und meiner Vortragstätigkeit auf dem Spannungsfeld Zahnmedizin und Psychosomatik.“

Sein spezielles Behandlungsangebot bestätigt seinen Erfolg. In seinem Therapiekonzept vereint er seine umfangreichen Kompetenzen aufgrund seiner Doppel-Qualifikation – einerseits als Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, andererseits als Arzt für Psychosomatik und Psychotherapie. Patienten mit Zahnbehandlungsangst, Phobien, Panik-Attacken etc. profitieren davon. Außerdem hat er sich mit unzähligen wissenschaftlichen Publikatio-

nen große Verdienste in der Zahnheilkunde erworben.

Dafür wurde er am 8. November mit dem vom Bundespräsidenten verliehenen Berufs-

titel „Obermedizinalrat“ im Landhaus Niederösterreich ausgezeichnet. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner gratulierte dazu.



Foto: NLK Pfeiffer

Wer das Gesundheitssystem qualitativ hochwertig erhält und ausbaut, zählt wie Gerhard Kreyer zu den Spitzenmediziner.

BILANZ DER GUTHERZIGKEIT



Weihnachtliche Gabenbringer – ob einer allein oder viele zusammen: Hilfe steht im Vordergrund.

Ein Wunschenken ist es, wenn die Menschheit auf keine Spenden mehr angewiesen sein müsste. Das Gegenteil ist leider der Fall – die Armut verstärkt sich aufgrund der derzeit herrschenden Weltkrise durch Pandemie, Ukraine-Krieg, explodierende Energie- und Lebensmittelpreise zusehends. Daher braucht es engagierte Mutmacher mit

helfenden Händen. Drei Beispiele aus Langenlois zeigen auf, welche gute Ideen für die Hilfe im eigenen, aber auch im Nachbarland umgesetzt wurden.

● Adolf Jedenastik, pensionierter Hauptschulpädagoge und bildender Künstler aus Hadersdorf hat dort in der Sparkassenfiliale seinen Bilderzyklus „Malerisches

Kamptal“ ausgestellt. Wie gut seine Kunstwerke ankamen, bewies der hohe Reinerlös von 15.000 Euro. Über diese großzügige Spende aus dem Bilderverkauf freute sich das Rote Kreuz Langenlois.

● Der Vorarlberger Musiker Markus Wolfahrt ist in Langenlois längst kein Unbekannter mehr. 2019 stellte er sich bereits für ein Bene-

fizkonzert zugunsten der Aktion „Hilfe im eigenen Land“ zur Verfügung, das Franz Buchecker gemeinsam mit Wolfgang Schwarz vom Ursin Haus organisierte.

Heuer konnte die stolze Summe von 6.500 Euro in der Stadtpfarrkirche Langenlois eingespielt werden. Diese Summe wird Präsidentin Sissy Pröll im Jänner übergeben.

853 WEIHNACHTSPACKERL – 1706 GLÜCKLICHE KINDERAUGEN

Über den Langenloiser Verein „Club of Roma“ braucht man nicht viel erzählen, er ist aufgrund seines enormen Engagements in den letzten Wochen in aller Munde, sprich in vielen Medien. Egal, ob in ORF-Sendungen oder großen Tageszeitungen: Obmann Christian Rauscher

und sein Team vergrößern ihr Netzwerk laufend, um weiterhin den Schwächsten der Gesellschaft helfen zu können. Heuer legten sie sich die Latte für Weihnachten 2022 ziemlich hoch. „Wir haben nämlich das nächste nordungarische Roma-Dorf Sajohidveg bei der Weihnachtsgeschen-

keaktion für die Roma-Kinder aufgenommen. Durch die für uns unheimlichen Geburtenzahlen haben wir heuer insgesamt 850 Kindern ein persönliches Weihnachtsgeschenk im Wert von je 25 Euro versprochen – wobei jedes Paket von uns persönlich übergeben wird. Außerdem erhalten natürlich wie jedes Jahr die 150 ärmsten Roma-Familien Lebensmittelpakete im Wert von je 20 Euro, damit wenigstens zu Weihnachten hier kein allzu großer Mangel herrscht. Wenn man dann noch die nötigen Transportkosten dazu rechnet, bewegen wir uns mit dieser Aktion bereits bei knapp 25.000 Euro. Diesen Betrag stellt man nicht mehr so einfach im Freundes- und Bekanntenkreis auf.“ Der In-

itiator bedankt sich daher bei allen, die hier großzügig unterstützt haben, nicht zuletzt bei den Langenloiser Pfadfindern, die mit Scheibtruhen ihre Geschenke beim Adventmarkt übergaben bzw. bei Petra Brandl und ihren musikalischen Freunden, die für den guten Zweck in der Zöbinger Pfarrkirche sangen. Auch der Blick.Punkt.Langenslois stellt sich hier gerne als Sprachrohr zur Verfügung. Wer ein Zeichen der Solidarität setzen will, merkt sich die Kontonummer IBAN: AT59 2023 0000 0050 8630 vor. Denn nach Weihnachten geht es weiter – alle näheren Informationen zu diesem „Ehrensache-Verein“ findet man unter <https://clubofroma.wordpress.com/>.



Obmann Christian Rauscher wird von vielen unterstützt – auch die Langenloiser Pfadfinder gehören dazu.

LICHT ALS STARKES FRIEDENSZEICHEN

„Ich kann euch zu Weihnachten nichts geben, ich kann euch für den Christbaum,

wenn ihr überhaupt einen habt, keine Kerzen geben, kein Stück Brot, keine Kohle zum

Heizen, kein Glas zum Einschneiden. Wir haben nichts. Ich kann euch nur bitten, glaubt an dieses Österreich!“ Das war 1945 die berührende Weihnachtsansprache des damaligen Bundeskanzlers Leopold Figl. Irgendwie erinnert dieser Aufruf an die aktuelle Weltlage. Kerzen gab es beim organisierten Lichterfest für

den Frieden in der Stadtpfarrkirche Langenlois Ende Oktober sehr viele und die würden auch jetzt zu Weihnachten passen. Die Schüler:innen der Fachschule für Sozialberufe inszenierten gemeinsam mit den Pfarrverantwortlichen die „Nacht der 1.000 Lichter“. Die Besucher hatten heuer am Themenweg durch das Gotteshaus die Möglichkeit, bei 15 Stationen innezuhalten, wo der Frieden und die Schöpfung tausendfach beleuchtet wurden.



Alle Jahre wieder ein Lichtblick:
Die Nacht der 1000 Lichter.

ES WERDE UND BLEIBE LICHT

Negative Themen rund um den Strom gibt es derzeit so viele, dass man sie nicht mehr hören und lesen möchte. Ein Wunschbrief an das Christkind wird ob der vielen Probleme rund um die Energiekrise leider nichts nützen. Nach wie vor froh und dankbar muss man sein, dass die elektrische Versorgung funktioniert, um den Alltag bewältigen zu können. Vor mehr als hundert Jahren war das in der Gemeinde Langenlois noch anders. Da zog der La-

ternenanwärter mit Rapsöl seine Runden, um die Straßen zu beleuchten. 1912, also vor 110 Jahren, entschied sich dann die Gemeinde für die Elektrifizierung. Seit wann es die Weihnachtsbeleuchtung gibt, ist nicht überliefert. Fotos in der Topothek zeigen aber schon Bilder aus den Sechzigerjahren. 1998 wurde das Projekt gemeinsam mit dem damaligen Wirtschaftsverein AWL auf neue Beine gestellt und Straßen und Plätze im Stadtzentrum in der Advent-

und Weihnachtszeit beleuchtet. Längst hat aber wieder die Gemeinde alle Investitionen dafür zur Gänze zu tragen. Heuer setzt man daher ein kleines Energiesparzeichen, indem man nur mehr den Kornplatz weihnachtlich beleuchtet.

Die Beleuchtung der Straßenzüge entfällt heuer, dafür gibt es nicht nur vor der Kirche, sondern auch am Holzplatz eine große beleuchtete Tanne aus dem Forstgut, die auf das große Fest einstimmen sollen.



Ein Baum statt viele Lichterketten.

HILFSWERK LANGENLOIS HILFT VIELEN

Das Hilfswerk Langenlois sollte man kennen. Diese Organisation, die Hilfe und Pflege daheim anbietet, unterstützt

nämlich viele hilfsbedürftige Menschen beim Älterwerden in den eigenen vier Wänden auf vielfältige Weise, egal ob

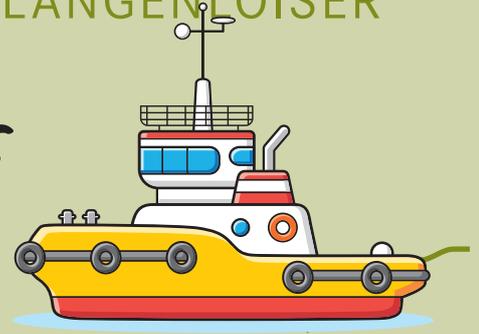
Hauskrankenpflege, Heimhilfe, soziale Altenbegleitung oder mobile Physiotherapie. Dieser Verein ist aber auch karitativ tätig. Der bereits traditionelle Benefizheuri im Lokal der nunmehrigen Vereinsvorsitzenden Renate Nastl ist eine beliebte Sammelquelle für Spenden. Heuer hat dabei auch das Team der Kleingruppenschule Langenlois mitgeholfen.

Daher ging diese Schule dabei auch nicht leer aus – vom Spendenbeitrag kamen 500 Euro in die Projektkasse der Schule. Es ist ein Geben und Nehmen, denn das Hilfswerk freut sich wiederum, wenn wer seine Freizeit sinnvoll nützen will und diesen Verein unterstützt. Hier kann man ehrenamtlich tätig werden und beim geplanten Besuchsdienst für einsame Menschen mithelfen. Wer sich dafür interessiert, meldet sich bitte bei Renate Nastl unter der Nummer 0650/2903456.



Über die Geldspende freut sich die Kleingruppenschule. Über Zeitspenden freuen sich einsame Menschen in unserer Gemeinde.

EXPEDITION ANTARKTIS

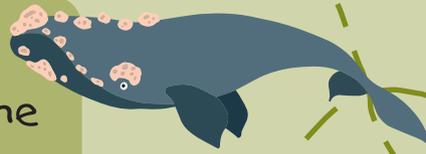


Wusstest du, dass ...

... Forscher in der Antarktis eine Windgeschwindigkeit von 327 km/h gemessen haben.

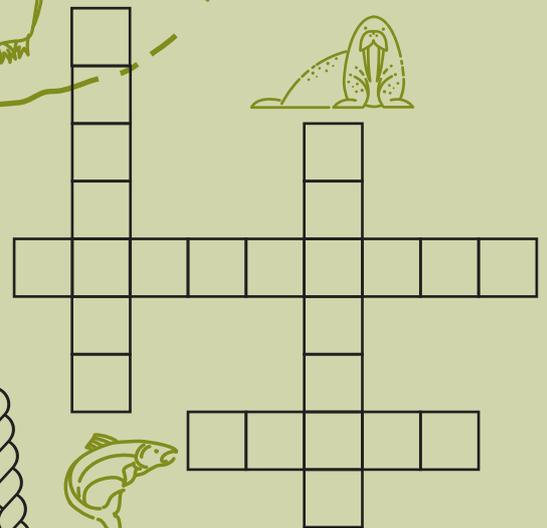
... der antarktische Eisschild die größte Eismasse auf der Welt ist und bis zu viereinhalb Kilometer dick werden kann.

... es in der Antarktis keine dauerhaften Bewohner gibt. Die Wissenschaftler halten sich in den Basislagern auf diesem Kontinent auf und erforschen das Leben, die Geografie bzw. die Temperatur.



KREUZWORTRÄTSEL TIERE DER ANTARKTIS

Walross, Pinguin, Buckelwal, Fisch



Was ist grün und sitzt in der Antarktis?

Der Eisbergsalat

Wir basteln einen

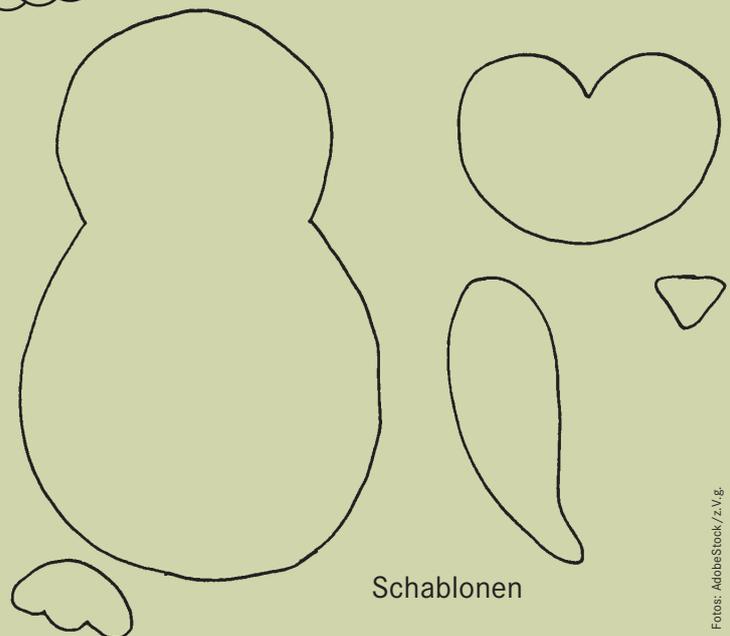
TEELICHT-PINGUIN

- Tonkartonreste in schwarz, weiß und orange
- Filzstift schwarz
- Bleistift, Schere, Klebstoff
- 1 LED Teelicht



Erstelle dir anhand der Vorlage Schablonen der einzelnen Pinguin-Teile. Schneide den Körper und die Flügel in schwarz, Schnabel und Füße in orange und das Gesicht in weiß zu. Klebe die Teile, wie auf dem Foto zu sehen, aufeinander und male die Augen auf. Der Bauch hat genau die Größe für ein Teelicht. Stelle es darauf.

Fertig ist dein Teelicht-Pinguin.



LEBENSWERK WURDE GEWÜRDIGT

Niederösterreichische Touristiker:innen waren aufgerufen, ihr Vorzeigeprojekt in den drei Kategorien Digitalisierung, Nachhaltigkeit und touristisches Gesamterlebnis für den neu konzipierten Tourismuspreis Niederösterreich 2022 einzureichen. Heuer ging nicht nur Reinhard Kittenbergers Traum mit seinen wunderbaren Chalets am Gartensee in Erfüllung. Dieses einmalige Urlaubsparadies, das jetzt bereits gebucht werden kann, fand auch großen Gefallen bei der Jury. Sein Ideenreichtum und Pioniergeist wurden belohnt – er gewann mit seinem Team die Kategorie touristisches Gesamterlebnis. Reinhard Kittenberger bemerkt dankbar zum Tourismuspreis: „Mit guten Ideen eine Vorreiterrolle in Niederösterreich spielen

und Vorbild für Qualitätssteigerung im Tourismus sein zu dürfen, war stets das Bestreben in meinem Leben rund

um Natur, Mensch und Garten.“ Unter den fünf Finalisten war auch die Langenloiser Firma „Winecycletours“,

die mit ihren angebotenen Fahrradtouren den Weintourismus neu denkt und Mehrwert durch Erlebnis schafft.



Foto: seifriedl.at

Gratulation an Reinhard Kittenberger und sein Team. Dieser Tourismuspreis zeichnet die Vorbildwirkung von Gastgebern aus. Landesrat Jochen Danninger und Michael Duscher (NÖ Werbung) freuten sich aber auch über den Besuch der gesamten Langenlois-Delegation: v.l.n.r. 1. Reihe: Hanna Bergsmann, Susanne Schoisengeier, Landesrat Jochen Danninger, Reinhard Kittenberger, Michael Duscher, Kristiane Spiegel; 2. Reihe: Wolfgang Schwarz, Marcel Gillinger, Erwin Piribauer, Leopold Groß



Der neue Nissan X-Trail
mit **e-POWER**
Einzigartig, elektrifiziert und kabellos





Kombinierter Kraftstoffverbrauch nach WLTP (l/100 km): 5,8–6,7; CO₂-Emissionen kombiniert nach WLTP (min./max.) (g/km): 131–152.
Abb. zeigt Symbolfoto.



Ruiner GmbH
Wiener Straße 51 • 3550 Langenlois • Tel.: 0 27 34/24 49
www.ruiner.at

ZEITLO(I)S IN LLOIS

„Es gibt eine zeitlose Zeit – sie heißt Glück!“ – Silvana E. Schneider

Die Langenloiser Christian Murauer und Doris Bugl versprechen bei der Eröffnung ihres neuen Geschäftes im Stadtzentrum von Langenlois, Holzplatz 1: „Bei uns finden Sie vielleicht das Glück. Im Zeitlo(i)s wird es nämlich alles andere als langweilig, denn wir holen die Welt in die Weinstadt.“ Bei vielen Auslandsreisen, wo sie die verschiedenen Kulturen kennenlernen, sammeln sie nicht nur Augenblicke, sondern stöbern auch beste kulinarische Highlights wie weiße Alba-Trüffel, feinste Olivenöle, Champagner und Prosecco aus Italien auf und bringen Antiquitäten und Dufterlebnisse aus Indien, Japan und Paris mit.

Das Zeitlos-Team besteht aus Christian Murauer und Doris Bugl, die sich in Langenlois niedergelassen haben. Damit wird das Stadtzentrum



Gemeinderätin Christine Ulrich, Stadträtin Brigitte Reiter und Bürgermeister Harald Leopold wünschen den neuen Geschäftsinhabern Christian Murauer und Doris Bugl viel Erfolg.

mit einem neuen Verkaufsraum belebt. Die beiden wollen auch mit besonderen Öffnungszeiten punkten. Stöbern und einkaufen kann man am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 18 bis 21 Uhr, am Freitag von 17 bis 21

Uhr, und am Samstag von 9 bis 12 Uhr bzw. nach telefonischer Vereinbarung unter 0660/2440689.

Christian und Doris werden auch mit Veranstaltungen den Lebensrhythmus verbessern und Livemusik oder Musik mit

DJs anbieten. Und noch eine These vertreten die neuen Geschäftsinhaber, die sogar über dem Eingangportal hängt: „Über Geschmack lässt sich nicht streiten“, denn man sollte jedem seinen persönlichen Sinn für das Schöne zubilligen.

FÜR ANDERE AUF EIGENEN BEINEN STEHEN

Wer kennt sie nicht, die Kreuz- oder sonstigen Gelenkschmerzen? Wie gut, dass es die Berufsgruppe der Physiotherapeuten gibt, denn sie helfen in Zusammenarbeit mit den Ärzten, den Körper beweglicher und funktions-

fähiger zu machen bzw. die Bewegungsabläufe zu verbessern. Das ist auch das Wunschziel von Franziska Steiner – sie startete im Oktober als selbstständige Physiotherapeutin in der Praxis für Ergotherapie bei Monika

Doujak-Pichler am Südblick 7 in Langenlois. Die Ausbildung dazu hat die Langenloiserin an der Fachhochschule Krems absolviert. Danach ging es beruflich für kurze Zeit nach Zwettl ins Gesundheitszentrum, weitere Berufspraxis sammelte die Therapeutin im David Institut Krems, wo sie bis 2022 tätig war. Ab Jänner 2020 arbeitete Steiner zusätzlich als Junior Research Assistant für das Projekt „MLKOA“ (Motorisches Lernen bei Kniearthrose) an der FH St. Pölten. Nach einigen Fortbildungen (ESP Arthrose und Knorpelrehabilitation, GLA:D – Good Life with osteoArthritis, ESP Fußrehabilitation, K-Taping) und einer Karenzpause entschied sich Steiner für den

Weg in die Selbstständigkeit. Neben der Behandlung von akuten und chronischen Beschwerden des Bewegungsapparates (Schulter, Rücken, Fuß) ist Steiners Steckenpferd die Behandlung der Kniearthrose. „Wichtig ist für mich, dass der Patient im Mittelpunkt steht und die Behandlung so individuell wie möglich gestaltet wird. Ziel ist es, dem Patienten ein richtiges Werkzeug mit auf den Weg zu geben, um wieder aktiv und schmerzfrei auch ohne meine Hilfe leben zu können.“

Termine werden telefonisch entgegengenommen. Physiotherapie Franziska Steiner, BSc, 3550 Langenlois, Am Südblick 7, Tel. 0664/9949596, E-Mail: physiosteiner@gmx.at



Franziska Steiner verhilft zu mehr Bewegungsfreiheit und weniger Schmerzen.

DAS CAFÉ DÜRAUER IN LANGENLOIS

Das Kaffeehaus Dürauer in der Kallbrunnergasse in Langenlois war in der zweiten Hälfte des 19. und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts durch zwei Besitzergenerationen hindurch eine Institution. 1849 übernahm Johann Dürauer aus Steinauweg bei Furth mit seiner im selben Jahr geehelichten Frau Elisabeth – sie war eine Kremserin – in Langenlois eine Lokalität, die vom Vorbesitzer Leopold Pell unter der Berufsbezeichnung „Kaffeessieder“ geführt wurde.

Johann Dürauer dürfte sich in der Langenloiser Bürgerschaft bald eingelebt und Ansehen erworben haben. Bereits 1861, im selben Jahr, als Heinrich Fürnkranz in Langenlois zum Bürgermeister gewählt wurde, gehörte Johann Dürauer dem Gemeindevorstand an. In der Folgezeit wurde das Kaffeehaus Dürauer zum beliebtesten Treffpunkt der Langenloiser Bürger. Leopold Birringer, der angesehene Langenloiser Weinbauer, Weinhändler und Pomologe, weltanschaulich ein Parteigänger des deutschliberalen Bürgermeisters Fürnkranz, fand sich dort gerne mit seinem Bruder Franz und befreundeten Gesinnungsgenossen ein. Somit wurde das Lokal in der späteren Kallbrunnergasse zum Treffpunkt und Versammlungsort der deutschnational gesinnten Langenloiser Bürgerschaft. Johann Dürauer starb allerdings schon 1876 im Alter von 53 Jahren.

Der Sohn Rudolf, damals 26 Jahre alt, führte das Kaffeehaus weiter; er verehelichte sich 1878 mit Pauline Waldhäusl aus Sittendorf. Nach siebenjähriger Ehe starb Pauline im Alter von 30 Jahren. Daraufhin heiratete der verwitwete Kaffeehausbesitzer 1886 Juliane Böhs, die Tochter eines



in Langenlois stationierten Militärangehörigen; dieser Ehe entsprangen die Töchter Rosa, Emma und Maria.

Als 1896 der Landtag gewählt wurde und Julius Pirxhofer, ein Deutschnationaler und Parteigänger Georg Schöners, als Wahlgewinner für die Wahlbezirke Horn, Eggenburg, Maissau, Retz und Landbezirken hervorging, stellte sich bei der Siegesfeier in der Schießstätte neben anderen Gratulanten auch Rudolf Dürauer vor den Versammelten mit Glückwunschworten ein. Damit hatte sich der Lokalbesitzer, der im Gemeinderat dem Personenkreis um Fürnkranz angehörte, weltanschaulich klar deklariert.

Eine Reihe von Vereinen, deren Mitglieder und Funktionäre dem deutschnationalen Lager zugerechnet werden

können und die das kulturelle Geschehen im Markt prägten, hatte im Café Dürauer den Vereinssitz und ihre Versammlungslokalität.

Innerhalb der Langenloiser Bevölkerung ließ sich an den jeweiligen Versammlungslokalitäten, die von den Bürgern frequentiert wurden, eine gesinnungsmäßige Zuordnung der Besucher erkennen. Konservative, später christlichsozial orientierte Langenloiser hatten ihre bevorzugten Lokalitäten, sie hätten sich aber kaum in das Café Dürauer verirrt.

Im Café Dürauer hielt der Musikverein seine Hauptversammlungen ab, der Schützenverein veranstaltete im Café Dürauer Zimmerschießen, Rudolf Dürauer war auch selbst Mitglied des Schützenvereines.

Am Neujahrstag 1919, kaum zwei Monate nach Kriegsende, wurde in diesem Haus von idealistisch eingestellten Bürgersöhnen der Dürerbund gegründet, eine „unpolitische, parteilose Kultur- und Bildungsvereinigung“, die sich kulturellen und volksbildnerischen Zielsetzungen widmete und in kurzer Zeit einen starken Zulauf verzeichnen konnte. Bald aber drifteten dessen Funktionäre in ein deutschnationales Fahrwasser ab.

Die Liedertafel, vom Vereinsgedanken dem „deutschen Lied“ verpflichtet, konnte sich in diesem Hause auch des Wohlwollens des Besitzers erfreuen. Als am 30. Jänner 1933 Adolf Hitler zum Kanzler des Deutschen Reiches bestellt wurde, konnten die Mitglieder der Liedertafel an einem der folgenden Tage anlässlich der Hauptversammlung auf Wunsch des Chorleiters und durch Ermöglichung des Lokalbesitzers eine Radioansprache Hitlers anhören, ehe die Sitzung ordnungsgemäß begann.

Emma Dürauer hatte sich 1920 mit dem Volksschullehrer Richard Kuen vermählt; dieser war tief in der nationalsozialistischen Bewegung verankert, ab 1935 war er an der VS Hadersdorf tätig und erhielt dort später die Leiterstelle; nach 1938 wurde er in Hadersdorf Ortsgruppenleiter der NSDAP, seine Gattin Emma war 1938 in Langenlois Führerin der NS-Frauenschaft. Rudolf Dürauer starb 1934, seine Frau Juliane folgte ihm 1940. Nach Kriegsende ging der ehemalige Gastronomiebetrieb in die Verwaltung der Gemeinde über und quartierte darin Wohnparteien ein. Heute befindet sich an dieser Stelle die Spenglerei Neubauer.

Mag. Johann Ennser

ZEHN JAHRE SPIELGEMEINSCHAFT

Die GKL Frauenhandball Krems-Langenlois ist eine Spielgemeinschaft von Förtshof UHK Krems und USV Langenlois Handball, die im September 2012 gegründet wurde. Damit ist es gelungen, den Frauen-Handballsport in der Region besser zu etablieren. Seither konnte die Anzahl der aktiven Spielerinnen mehr als verdreifacht werden und somit stieg man in den Kreis der größten Frauen-Handballvereine auf und ist endgültig auf der Landkarte des österreichischen Handballs vertreten. Seit der Saison 2022/23 spielt die Gemeinschaft Krems-Langenlois nun auch in der Handball Austria, WHA Challenge, der zweithöchsten Liga in Österreich. Ziel dieses Vereines ist es, junge talentierte Spielerinnen langsam, aber zielgerichtet auf ihre zukünftigen Aufgaben im Erwachsenenhandball vorzubereiten, gleichzeitig werden Schule, Beruf, Familie und Sport optimal ver-

bunden. Dieser Stützpunkt für leistungsorientierten Frauen-Handball, in dem sich die Spielerinnen sportlich und persönlich weiterentwickeln können, ist bereits über die Grenzen hinaus bekannt. Neben dem engen Miteinander mit den Stadtgemeinden Langenlois und Krems arbeiten diese beiden Stammvereine auch mit vielen Volksschulen im Bezirk

zusammen, außerdem besteht eine aktive Kooperation mit der Mittelschule Gföhl, dem BRG Krems - Ringstraße und eine Zusammenarbeit mit der Mittelschule Langenlois und Krems bzw. der FH Krems, dem IMC. Auch so will man Handballsport in der Region noch populärer machen. Zudem kann man bei der GKL bereits als Kleinkind dem Ball

nachjagen. Ab drei Jahren ist es möglich, in den Ballspielgruppen an das Spielgerät Ball spielerisch herangeführt zu werden. So ist es gelungen, dass Spielerinnen vom „Kindergarten bis zum Studium“ von den beiden Vereinen handballerisch begleitet werden konnten. Das zehnjährige Jubiläum wurde am 8. Dezember in der Festhalle Zöbing gefeiert.



Die Spielgemeinschaft ist ein Vorzeigeverein, der beste Jugendarbeit gemeindeübergreifend leistet.

RADELN UND WANDERN

Wie wichtig die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren sind, steht außer Zweifel. Sie stellen ihre wertvolle Freizeit für Fortbildung, Übungen und Einsätze zur Verfügung, damit sie im Ernstfall allen helfen können. Große Übungen im neuen Gelände des Gemeindeumweltverbandes und im städtischen

Bauhof standen erst auf der Tagesordnung. Für diese zeitintensiven und oft schweren Tätigkeiten ist Radfahren ein beliebter Ausgleichssport. Mitglieder der Feuerwehren Langenlois und Schiltern überprüften daher heuer ihre Fitness erfolgreich in Schörfling am Attersee bei den Österrei-

chischen Radmeisterschaften der Feuerwehren.

Wandern ist eine der kostengünstigsten und effizientesten Sportarten. Dafür gibt es in Langenlois einen engagierten Verein, der seit einem halben Jahrhundert auch jährlich ganz Österreich zum „Fitmarsch“ einlud. Mit dem 50. IVV-Wan-

dertag ging heuer im November eine Ära zu Ende. Mangels Vereinsnachwuchses kann diese Top-Veranstaltung, die ein großer Werbeträger der Stadt war, nicht mehr organisiert werden. Danke an Obmann Rudi Huth und sein Team für dieses langjährige Engagement zum Wohle der Gesundheit.



Halten sich auf dem Rennrad für den Einsatz fit: Die Feuerwehrmitglieder Helmut Mold, Christian Kohoutek, Ingrid Sonnleitner Fritz Rautner und Michael Pekovits (Foto links). Der Wandertag ist Geschichte - der Laufclub nahm jedes Jahr die Einladung von Rudi Huth gerne an (Foto rechts).



WAS BRINGT 2023?

Gute Vorsätze fürs neue Jahr kann man fassen und dennoch weiß man besser denn

je, dass die Zukunft wohl das Unsicherste ist, das es gibt. Nichtsdestotrotz sollten wir

immer zuversichtlich nach vorne schauen und die Angebote nutzen, die sich anbieten.

Zwölf neue Monate liegen vor uns, machen wir das Beste daraus.

MIT MUSIK INS NEUE JAHR

„Im Sommer wurde die Idee für das kleine Kammermusik-Festival in Langenlois geboren, im Herbst mit dem professionellen Kulturbüro und Anna Grillmaier besprochen und jetzt können wir bereits das Programm vorstellen und bewerben“, freut sich der Ideen-

finder und künstlerische Leiter Vitus Eckert. Die Kulturszene in Niederösterreich und im Waldviertel ist bereits sehr gut aufgestellt, vor allem im Sommer. Mit dieser neuen Musikreihe „Kammertöne – Kammermusiktage Langenlois“, will man neues Publikum an-

sprechen. Wer diese Art von Musik mag, aber zum Beispiel kein Konzertabonnement hat, ist hier gut aufgehoben. Die Kooperation mit dem LOISIUM ist zudem eine perfekte Symbiose, da man hier Kultur mit einem gelungenen Wochenende von 6. bis 8. Jänner 2023

verknüpfen und in einem wunderbaren Ambiente verbringen kann. Und hier finden auch die Konzerte statt – erstmals wird der Saal im neuen Pinot House von Vitus Eckert, Margit Fussi, dem Kammerensemble Camera Aurea, der Mezzosopranistin Anna Manske, dem Burgschauspieler Robert Reinagl und Tristan Schule bespielt. „Findet dieses neue Kulturangebot zwischen Weihnachten und Fasching beim Publikum Anklang, gibt es im Jahr 2024 eine Neuauflage“, so der optimistische Veranstalter, der ein hörenswertes Programm verspricht und alle zu zwei schönen Konzertabenden bzw. zu einer Lesung einlädt. Tickets dafür gibt es im Kulturbüro Langenlois, www.kulturlangenlois.at, Tel. 02734/3450, office@kulturlangenlois.at



Anna Grillmaier, Vitus Eckert und Leo Cyrzyk bewerben die Kammertöne im Loisium.

DER NÄCHSTE HERBST KOMMT BESTIMMT



Christian Kittenberger wartet wieder bis Herbst 2023, um seine Kostbarkeiten zu ernten.

Weihnachtsbäckerei hat gerade Hochsaison und jeder kennt das Kinderlied vom Kuchenbacken, wobei man sieben Sachen berücksichtigen sollte: Eier, Schmalz, Zucker, Salz, Milch und Mehl und zum Schluss den kostbaren Safran. Gärtnermeister Christian Kittenberger kann seit heuer auf diesen Gartenschatz auch zurückgreifen. Er hat ein neues Hobby entdeckt und ist auf seine erste Safranernte besonders stolz. Von tollem Erntewetter und sehr guter Qualität erzählt der Gartenbauschulmitarbeiter, der eines der teuersten Gewürze der Welt in seinem Garten ernten durfte. Diesem Krokusbestandteil schreibt man

auch viele heilende Eigenschaften zu. Geduld und viel Handarbeit ist notwendig, um dieses rote Gold zu ernten: Bis zu 250.000 Blüten braucht man, um ein Kilo Safranfäden zu gewinnen. Kein Wunder also, wenn dann bis zu 6.000 Euro dafür verlangt werden.



Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2023 !!



Raiffeisenbank Langenlois 

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Langenlois, Rathausstraße 2, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2101, E-Mail: stadtgemeinde@langenlois.gv.at, www.langenlois.gv.at · Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Harald Leopold · Redaktion: Ulli Paur · Redaktionsschluss für die Frühjahrsausgabe: 28. Februar 2023 · Layout: designwork - Gerhard Schwarz, Zöbing · Druck: Druckhaus Schiner, Ochsenburger Straße 2, 3151 St. Pölten, Austria, Tel. 02742/32181



BLICK PUNKT
LANGENLOIS

Print  kompensiert
Ident-Nr. A-11138
www.druckmedien.at



Intelligentes Bauen verbindet Menschen.

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL NÖ . Baugebiet Krems
Hafenstraße 64
3500 Krems an der Donau
T +43 50 626-1401
porr.at

PORR





**DER NEUE MAN
TÄGE INDIVIDUAL LION S
LÖWENSTARKES
DESIGN**



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr



Servicepartner



SUBARU



FRAGNER



3550 Langenlois, Wiener Straße 44, Tel. 027 34 / 4488-0, fragner@fragnerkftz.at, www.fragnerkftz.at